



GESCHÄFTSBERICHT 2022

INHALT

Vorwort	4
Kundenbüros der Kärntner Landesversicherung	6
Organe der Kärntner Landesversicherung	8
Mitgliedervertreter:innen	10
Lagebericht	12
1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage	12
2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens	37
3. Bericht über die Forschung und Entwicklung	42
4. Berichterstattung über wesentliche Merkmale des Internen Kontroll- und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess	43
5. Ausführungen zu Ausgliederungen von Funktionen	44
Bericht des Aufsichtsrates	46
Die Länderversicherer	48
Jahresabschluss	49
Bilanz	49
Gewinn- und Verlustrechnung der Schaden- und Unfallversicherung	51
Gewinn- und Verlustrechnung der Lebensversicherung	52
Gewinn- und Verlustrechnung Gesamt	53
Anhang zum Jahresabschluss	55
1. Allgemeine Angaben	55
2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	55
3. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer:innen	63
4. Erläuterungen zu Posten der Bilanz	69
5. Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung	71
6. Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	73
7. Sonstige Angaben	76
8. Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag	77
Bestätigungsvermerke	78
Dank	87
Unternehmensführung	90
Kontakt	91

Für eine starke Gemeinschaft.

Sehr geehrte Damen und Herren,

das vergangene Jahr hat uns allen erneut viel abverlangt.

Die Sorgen und Nöte der Menschen in aller Welt sind vielfältig und gleichzeitig bedrückend präsent. Unsere Gesellschaft fühlt sich oft kraftlos – beim Versuch, sich aus der Umklammerung der Krise zu befreien, stellt sich das Trennende immer wieder vor das Versöhnende.

Dann wiederum begegnen uns Hoffnung und Menschlichkeit! Wellen der Hilfsbereitschaft, die sich überall ausbreiten: Für die Betroffenen des Krieges, für Erdbebenopfer, für schwere Schicksale im eigenen Land, für die Umwelt. Wellen der Gemeinschaft, die nicht lautstark toben, sondern sich still, aber stetig, ihren Weg bahnen.

Es zeigt sich: Egal, wie groß die Krise ist, eine starke Gemeinschaft vermag ihr zu trotzen, nimmt ihr den Schrecken. Ein Grundgedanke, den wir als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit jeden Tag aufs Neue mit Leben füllen. Denn die Kärntner Landesversicherung ist eine starke Gemeinschaft, in der finanzielle Risiken vereint getragen werden, damit unsere Mitglieder entspannter leben können.

VORWORT

Individualität mit dem Halt der Gemeinschaft.

Die meisten großartigen Erfolgsgeschichten entstehen aus der Vision eines einzelnen Menschen. Deshalb leben und feiern wir Individualität innerhalb unserer Gemeinschaft. Maßgeschneiderte Angebote und Produkte für verschiedene Zielgruppen sind dabei ein wichtiger Teil, wir gehen aber noch viel weiter! Wir stellen den Menschen und seine ganz besonderen Fähigkeiten, Bedürfnisse und Ziele zu jeder Zeit in den Mittelpunkt unseres Handelns. Das gilt nicht nur für Kund:innen, sondern natürlich auch für unsere Mitarbeiter:innen. Denn auch hier kann das Engagement Einzelner das Feuer Vieler entfachen.

Einer, der dieses sprichwörtliche Feuer über viele Jahre am Lodern gehalten hat, ist der Chef unseres Finanzmanagements, Walter Süssenbacher. Er wird dieses Jahr in den wohlverdienten Ruhestand wechseln. Auch der vorliegende Geschäftsbericht trägt seine persönliche Handschrift, deshalb dürfen wir ihm diesen als kleines Dankeschön widmen. Dafür haben wir Walter Süssenbacher und sein Team vor den Vorhang geholt und freuen uns, Ihnen die Menschen vorstellen zu dürfen, die Maßgebliches dazu beitragen, dass die Kärntner Landesversicherung als finanziell stabiles Unternehmen dasteht.

Herausforderungen meistern.

Eine Stabilität, die auch in turbulenten Zeiten für Sicherheit sorgt. Dabei zeigte sich das vergangene Jahr als besondere Herausforderung! Unsere sehr guten Erfolge in der Geschäftsaufbringung konnten die negativen Entwicklungen an den Kapitalmärkten sowie hohe Belastungen im Bereich der Naturgefahren nicht aufwiegen.



DI Dr. Jürgen Hartinger, Kurt Tschernjak, MSc

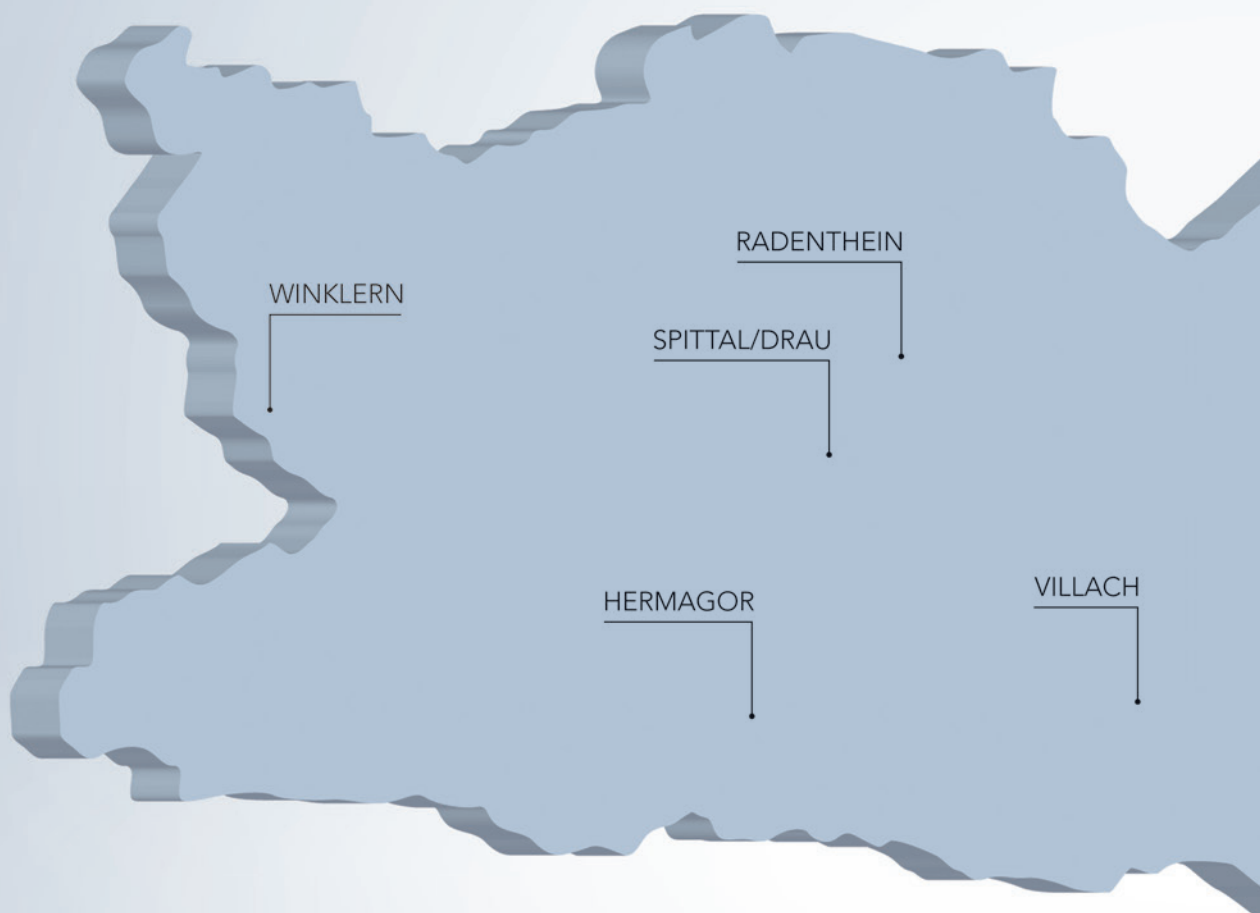
Dementsprechend müssen wir 2022 mit einem negativen Ergebnis abschließen. Die Entwicklungen im ersten Quartal des aktuellen Geschäftsjahres lassen uns aber bereits wieder hoffnungsfroh in die nahe Zukunft blicken.

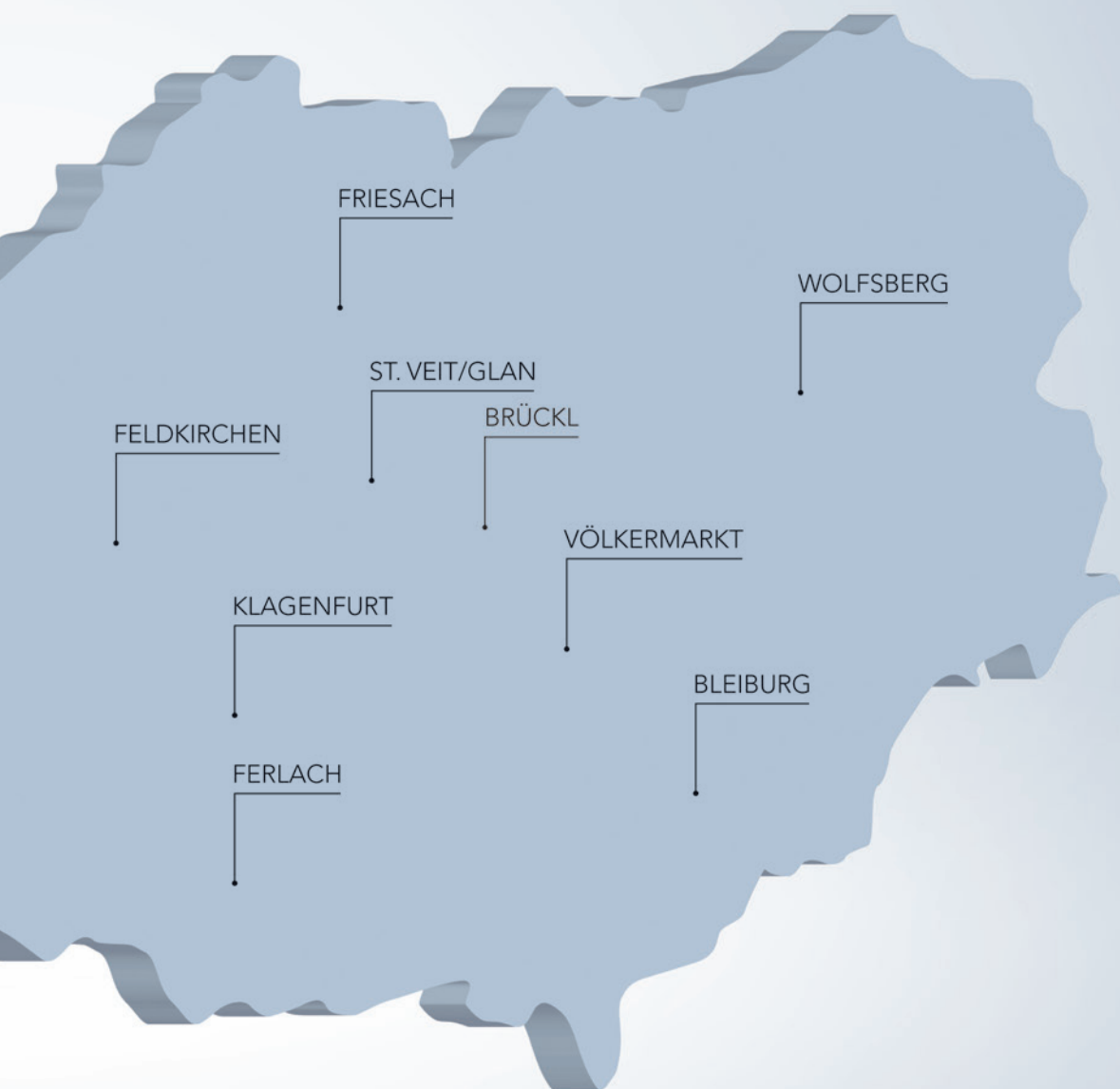
Vor diesem Hintergrund bleibt uns nur, Ihnen eine spannende Lektüre des KLV Geschäftsberichtes 2022 zu wünschen, in dem Sie alle Details zum vergangenen Geschäftsjahr finden.

Wir danken für Ihr Interesse.

14 x in Kärnten

Kundenbüros der
Kärntner Landesversicherung





Aufsichtsrat

Mag. Andreas Graf Henckel von Donnersmarck, Vorsitzender, Wolfsberg

Dr. Brigitte Eberhardt, Stellvertretende Vorsitzende, St. Veit an der Glan

Dr. Andreas Breschan, Klagenfurt am Wörthersee

MMag. Dr. Peter Fritzer, Bad Kleinkirchheim

ORGANE

Mag. Dr. Sabine Gauper, Klagenfurt am Wörthersee

KR Johann Gutsche, St. Stefan im Lavanttal
(bis 17. Mai 2022)

Mag. Dr. Heinz Pansi, Hermagor

KR Mag. Gerhard Schöffmann, St. Veit an der Glan

vom Betriebsrat entsandt

Vkfm. Ing. Erich Erlacher, St. Georgen/Längsee

BL Vkfm. Bernd Bamschoria, Keutschach am See

Vkff. Andrea Moser, Liebenfels

RL Valentin Oblak, Klagenfurt am Wörthersee

Vorstand

DI Dr. Jürgen Hartinger, Keutschach am See

Kurt Tschernernjak, MSc, Faak am See

Führungskräfte mit Prokura

Walter Süssenbacher, Klagenfurt am Wörthersee

Patrick Kerschbaumer, Klagenfurt am Wörthersee
(ab 1. Oktober 2022)



Dürfen wir vorstellen?

Walter Süssenbacher / Finanzmanagement

Seit mehr als 40 Jahren ist **Walter Süssenbacher** nun Teil der Kärntner Landesversicherung. Als Prokurist und Leiter des Finanzmanagements hat er Vieles beigetragen zu unserer Erfolgsgeschichte. Mit Ende des Jahres wechselt er in den wohlverdienten Ruhestand und gibt die sprichwörtliche Fackel an seinen Nachfolger, Klaus Klary, weiter.

Unter dem Dach des **Finanzmanagements** wird die gesamte Power und Kompetenz unserer verschiedenen Finanz-Disziplinen gebündelt. Dazu gehören Finanz- und Rechnungswesen, Controlling & Kostenrechnung, Risikomanagement sowie Personalverwaltung und -verrechnung. Kurz gesagt: Das Finanzmanagement verantwortet die finanziellen Ressourcen der Kärntner Landesversicherung.

MITGLIEDER- VERTRETER:INNEN

Oberst Bernd Bergner, Völkermarkt
Norbert Fasching, St. Georgen am Längsee
Daniela Fischer, Spittal/Drau
DI Peter Glantschnig, Haimburg
Verena Gretschnig MSc, Ledenitzen
Ing. Erich Hallegger, Ludmannsdorf
Josef Heiß, Rennweg
DI Alexandra Horner-Köchel, Klagenfurt a. W.
Mag. Griseldis Jäger, Klagenfurt a. W.
Stefan Janz, Friesach
Mag. Margit Jöbstl, Bad St. Leonhard
Ing. Mag. Richard Jerabek, Klagenfurt a. W.
Dir. Walter Jerlich, Bad Eisenkappel
Angelika Kopp, St. Margareten
NRAbg. a.D. Anton Leikam, St. Georgen am Längsee
Brigadier Willibald Liberda, Seeboden
Josef Loibnegger, Klagenfurt a. W.
DI Axel Madile, Klagenfurt a. W.

DI Felix Meizer, Klagenfurt a. W.
Wolfgang Müller, MAS, Klagenfurt a. W.
Franz Ofer, Feldkirchen
Dr. Farhad Paya, Klagenfurt a. W.
Prof. Dkfm. Mag. Valentin Petritsch, Velden
Ing. Rudolf Planton, Liebenfels
Dir. Anton Podbevsek, Grafenstein
Johann Pressinger, Villach
Ing. Manfred Ropac, Villach
Mag. Birgit Rutter, MBA, Klagenfurt a. W.
Mag. Hilde Schaumberger, Villach
Mag. Sandra Schneeweiss, Millstatt
Michael Steindl, St. Margareten im Rosental
Hans Steinwender, Hermagor
Erhard Trojer, Heiligenblut
ÖR Franz Unterguggenberger, Liesing († 27.04.2022)
DI Olga Voglauer, Ludmannsdorf
Josef Wiesflecker jun., Feistritz/Gail



Dürfen wir vorstellen?

Andrea Eiper-Rainer / Personalverwaltung und -verrechnung

Einer der ersten Wege führt neue Mitarbeiter:innen in der Kärntner Landesversicherung immer zu **Andrea Eiper-Rainer**. Als Leiterin Personalverwaltung und -verrechnung ist sie auch Ansprechpartnerin im Onboarding-Prozess neuer Kolleg:innen. Die akademisch geprüfte Versicherungskauffrau und Bilanzbuchhalterin ist seit 31 Jahren Teil des KLV-Teams.

Unter **Personalverwaltung und -verrechnung** verstehen wir die Summe aller administrativen personalbezogenen Maßnahmen im Unternehmen. Von der Betriebsvereinbarung über die Führung von Personalakten und -statistiken bis hin zur Abwicklung der Lohn- und Gehaltsabrechnungen haben die vielfältigen Aufgaben eines gemeinsam: Sie schaffen Rahmenbedingungen für attraktive Arbeitsplätze.

1 Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1 Allgemeine Rahmenbedingungen

1.1.1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Im vergangenen Jahr 2022 wurde die Welt vom kriegerischen Überfall der Russischen Föderation auf die Ukraine im Februar und den darauffolgenden Flüchtlingswellen in Atem gehalten. Darüber hinaus haben der weitere Verlauf der COVID-19-Pandemie sowie die Reaktionen lokaler Behörden die Gesellschaft nachhaltig beeinflusst. Entwicklungen, die unzählbare persönliche Schicksale weltweit geprägt haben.

LAGEBERICHT

Aus wirtschaftlicher Sicht¹ sorgten Anti-Kriegs-Sanktionen westlicher Staaten gegen Russland sowie Produktionsausfälle – in der Ukraine auf Grund des Krieges sowie in China auf Grund von Lock-Downs – für massive Verwerfungen an Rohstoffmärkten und den Abriss von zahlreichen Lieferketten. Diese Einflüsse führten zu einer massiven Beschleunigung inflationärer Entwicklungen in den größten Teilen der Welt (Euroraum: 8,4 % im Jahresdurchschnitt 2022, 2021²: 2,6 %). Dadurch sahen sich führende Notenbanken zu einem abrupten Ende der langjährigen Nullzinspolitik gezwungen. Der EZB-Leitzins (Zinssatz für das Hauptrefinanzierungsgeschäft) wurde ab Mitte des Jahres schrittweise von 0,0 % auf 2,5 % bis Jahresende erhöht.

Dementsprechend mussten im Jahr 2022 weltweit sowohl Aktien- als auch Anleihen-Investitionen starke Marktwertverluste hinnehmen: Der Weltaktienindex (MSCI ACWI) in Euro verzeichnete eine Jahresperformance von -13,0 % (2021: +27,5 %). Der Markt für in Euro nominierte Anleihen zeigte ein Ergebnis von -17,2 % (2021: -2,9 %).

Die österreichische Wirtschaft startete, basierend auf coronabedingten Aufholeffekten, exzellent in das Jahr 2022. Trotz des stark getrüben Umfeldes im zweiten Halbjahr wurde in Summe ein kräftiges Wachstum von 4,9 % (2021: 4,5 %) erzielt. Der Arbeitsmarkt war – trotz schwierigen Umfeldes – national von einem branchenübergreifenden Fachkräftemangel bestimmt. Die Anzahl der unselbständig Beschäftigten stieg, während die Arbeitslosenquote nach nationaler Definition von 8,0 % (2021) auf 6,3 % (2022) fiel. Als einer der wenigen Profiteure der Inflationsentwicklung zeigte sich der Staatshaushalt: Die Maastrichtschuldenquote sank (prognostiziert) auf 78,3 % (2021: 82,3 %).

¹ Daten aus „Konjunktur Aktuell – Berichte und Analysen zur wirtschaftlichen Lage“, Dezember 2022 bzw. Jänner 2023, ÖNB.

² Eurostat, Datenbrowser: TEC00027.

Der österreichische Versicherungsmarkt ist geprägt von „vielschichtigen und sehr dynamischen Entwicklungen“ sowie „besonderen, in den letzten Jahrzehnten nicht gekannten Herausforderungen“³:

Primär inflationär bedingt steigerten sich die verrechneten Prämienvolumina⁴ der österreichischen Versicherungswirtschaft in den ersten drei Quartalen 2022 um rund 6,3 % (2021: 2,8 %), wobei die Schaden- und Unfallversicherung ein Plus von 8,7 % (2021: 6,0 %) verzeichnete. Dramatische Entwicklungen an den Finanzmärkten sowie eine – vor allem in Kärnten – intensive Häufung von Naturkatastrophen, brachten scharfe Einbrüche bei den Ergebnissen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (-57,6 %, 2021: 55,6 %) sowie den stillen Reserven der Kapitalveranlagung (-55,1 %, 2021: -4,3 %) mit sich. Dennoch konnten die Solvabilitätsgrade nach Solvency II im Marktmedian auf 235 % gesteigert werden (2021: 223 %). Vor allem der intensive regulatorische Druck, der starke technologische Wandel, neue Risiken (beispielsweise Cybercrime und Datensicherheit) sowie steigende Naturkatastrophenfrequenzen und -intensitäten stellen große Herausforderungen dar.

1.2 Geschäftsverlauf

Im Einklang mit der gesamten Branche zeigte der Geschäftsverlauf für die Kärntner Landesversicherung zwiespältige Ergebnisse: Guten Erfolgen in der Geschäftsaufbringung, die weit über inflationäre Effekte hinausgingen, sowie positiven Schadenverläufen, unter anderem in der Kfz-Haftpflichtversicherung, standen neben zahlreichen Hagel-, Windsturm- und Starkregenereignissen auch schwierige Entwicklungen im Bereich der Kapitalveranlagung gegenüber. In diesem Umfeld musste am Jahresende ein Abgang von den Rücklagen des Eigenkapitals von TEUR 2.916,7 (2021: Zugang TEUR 1.606) zu einem Stand von TEUR 24.125 (2021: TEUR 27.041) hingenommen werden.

Die abgegrenzten Prämien im Bereich der direkten Schaden- und Unfallversicherung (ausgenommen Kfz-Geschäft) stiegen um 7,2 % (2021: 2,8 %). Im Kfz-Geschäft (Prämienveränderung 0,7 %, 2021: -2,4 %) wurde der Konsolidierungsprozess zur Erhöhung der Prämienqualität intensiviert. In der Lebensversicherung verringerten sich die abgegrenzten Prämien um 9,3 % (2021: -1,1 %). Der Spartenmix des Unternehmens konnte dadurch zulasten der Kfz-Sparten in Richtung Sach-/Unfallversicherung verschoben werden. Insgesamt konnten die abgegrenzten Prämien um 4,5 % (2021: 0,5 %) gesteigert werden.

Der Schadenaufwand des Bilanzjahres 2022 wurde durch große Belastungen im Bereich der Naturgefahren negativ beeinflusst. In der Schaden- und Unfallversicherung ergab sich dennoch eine Schadenquote von 62,6 % (2021: 61,1 %). Auf Grund

³ „Bericht der FMA 2022 zur Lage der Versicherungswirtschaft“.

⁴ „Quartalsberichte Q3 Versicherungsunternehmen“ der Finanzmarktaufsicht 2020, 2021, 2022.

des guten Schadenverlaufes in der Kfz-Haftpflichtversicherung erfolgte eine Dotierung der Schwankungsrückstellung in Höhe von TEUR 1.261 (2021: TEUR 2.088).

Inflationär bedingte zusätzliche Dotierungen zu Pensions- und Sozialkapitalrückstellungen sowie Investitionen in die digitale Infrastruktur sorgten für ungeplante Steigerungen der Aufwendungen für Vertrieb und Betrieb.

Die sehr negative Performance sowohl an den Zins- als auch an den Aktienmärkten beeinflusste die Buchwertrenditen der Kapitalanlagen entsprechend. Die Renditen der Kapitalanlagen reduzierten sich in der Schaden- und Unfallversicherung von 3,0 % (2021) auf -1,2 %. In der Lebensversicherung wurde eine Reduktion von 2,1 % auf 0,3 % verzeichnet. Insgesamt bedeutet dies negative Kapitalerträge in Höhe von TEUR -900,7 (2021: TEUR 4.755,5).

Im dritten, sehr turbulenten Jahr in Folge, musste die Kärntner Landesversicherung im un versteuerten Jahresergebnis einen Verlust von TEUR 2.334 (2021: Gewinn TEUR 2.281) hinnehmen. Die Schaden- und Unfallversicherung trug zu diesem Ergebnis in Höhe von TEUR -797 (2021: Gewinn TEUR 2.828) bei. In der Lebensversicherung erlitten wir auf Grund der reduzierten Kapitalerträge einen Verlust (vor Steuern) von TEUR 1.537 (2021: Verlust TEUR 547).

1.2.1 Die Entwicklung des gesamten Versicherungsgeschäftes

Die Entwicklung der **verrechneten Prämien** und der **Zahlungen für Versicherungsfälle** in der Gesamtrechnung und im Eigenbehalt:

	Verrechnete Prämien Gesamtrechnung				Verrechnete Prämien Eigenbehalt	
	2022	2021	Veränderung		2022	2021
	TEUR	TEUR	TEUR	%	TEUR	TEUR
Schaden- und Unfallversicherung direkt	63.508,9	60.524,7	2.984,2	4,9	37.902,1	36.038,0
Lebensversicherung direkt	6.296,6	6.966,8	-670,2	-9,6	6.105,3	6.783,8
Übernommene Rückversicherungen (Schaden-Unfall)	776,2	768,6	7,6	1,0	776,2	768,6

	Zahlungen für Versicherungsfälle Gesamtrechnung				Zahlungen für Versicherungsfälle Eigenbehalt	
	2022	2021	Veränderung		2022	2021
	TEUR	TEUR	TEUR	%	TEUR	TEUR
Schaden- und Unfallversicherung direkt	37.336,1	35.360,4	1.975,7	5,6	20.028,3	20.028,3
Lebensversicherung direkt	12.464,7	6.657,4	5.807,3	87,2	6.601,5	6.601,5
Übernommene Rückversicherungen (Schaden-Unfall)	527,6	408,3	119,3	29,2	527,6	408,35

In der **Schaden- und Unfallversicherung** erhöhten sich in der Bruttorechnung die Zahlungen für Versicherungsfälle im engeren Sinne im direkten Geschäft um 6,4 % = TEUR 2.102,7; **die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle** erhöhte sich um TEUR 1.854,5. Im Vorjahr hat sich die Rückstellung um TEUR 1.631,3 erhöht. Der Bruttoaufwand für **wirksame Schäden** im direkten Geschäft war im Jahr 2022 mit TEUR 39.190,6 um TEUR 2.199,0 höher als im Vorjahr.

Die Erhöhung der wirksamen Schäden im direkten Geschäft gegenüber dem Vorjahr von TEUR 2.199,0 ergibt sich im Wesentlichen aus den Verschlechterungen in den Sparten Feuerversicherung (Erhöhung um TEUR 2.961,4), Kraftfahrzeug-Fahrzeugversicherung (Erhöhung um TEUR 2.059,2) und Sturmschadenversicherung (Erhöhung um TEUR 1.005,9), denen Verbesserungen in den Sparten Kraftfahrzeug-

Haftpflicht (Verminderung um TEUR 3.445,2), Haushaltsversicherung (Verminderung TEUR 286,1), Unfallversicherung (Verminderung um TEUR 260,9) und Rechtsschutzversicherung (Verminderung um TEUR 98,2) gegenüberstehen.

Die gesamten **Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb** der beiden Abteilungen für das direkte Geschäft einschließlich der Schadenregulierungsaufwendungen und des Pensionsaufwands für ehemalige Mitarbeiter haben sich von TEUR 21.273,6 auf TEUR 22.884,8 erhöht.

Das **technische Ergebnis des direkten Geschäfts** hat sich in der Schaden- und Unfallversicherung in der Gesamtrechnung von TEUR 2.700,3 auf TEUR 415,0 vermindert. Nach dem Rückversicherungsergebnis (TEUR 1.605,3 Verbesserung gegenüber dem Vorjahr um TEUR 2.332,6) verbleibt im Jahr 2022 im Eigenbehalt vor Veränderung der Schwankungsrückstellung ein technischer Gewinn in Höhe von TEUR 2.020,4; im Jahr 2021 verblieb im Eigenbehalt ein technischer Gewinn in Höhe von TEUR 1.973,0. Die Schwankungsrückstellung hat sich im Jahr 2022 um TEUR 1.241,8 erhöht (2021: Erhöhung um TEUR 2.081,8).

Das **technische Ergebnis des indirekten Geschäfts** hat sich in der Gesamtrechnung (= Eigenbehalt) von TEUR 294,2 (Gewinn 2021) nach Dotierung einer Drohverlustrückstellung (TEUR 175,0) auf TEUR -148,8 (Verlust 2022) verringert. Nach Zuweisung zur Rückstellung zur Deckung von Terrorrisiken (TEUR 3,8) verbleibt im indirekten Geschäft ein technischer Verlust von TEUR -152,7 (2021: Gewinn TEUR 266,3). Die Schwankungsrückstellung für das indirekte Geschäft hat sich nach Zuweisung von TEUR 18,8 auf TEUR 125,4 erhöht.

Für das **technische Ergebnis** der Schaden- und Unfallversicherung **im Eigenbehalt** ergibt sich 2022 somit ein Gewinn von TEUR 607,0 (2021: Gewinn TEUR 151,4).

Das **ordentliche Finanzergebnis** der Schaden- und Unfallversicherung war mit TEUR -1.381,8 um TEUR -3.977,7 niedriger als im Vorjahr. Das **außerordentliche Finanzergebnis** und das **sonstige Ergebnis** betrugen 2022 insgesamt TEUR -21,8 (2021: TEUR 81,0).

Das **unversteuerte Jahresergebnis** der Abteilung Schaden und Unfall ist im Jahr 2022 mit TEUR -796,6 um TEUR 3.624,9 niedriger als im Vorjahr; nach Abzug des um TEUR 432,3 niedrigeren Steueraufwands verbleibt ein **Jahresfehlbetrag** in Höhe von TEUR 1.188,7 (2021: Jahresüberschuss TEUR 2.003,9).

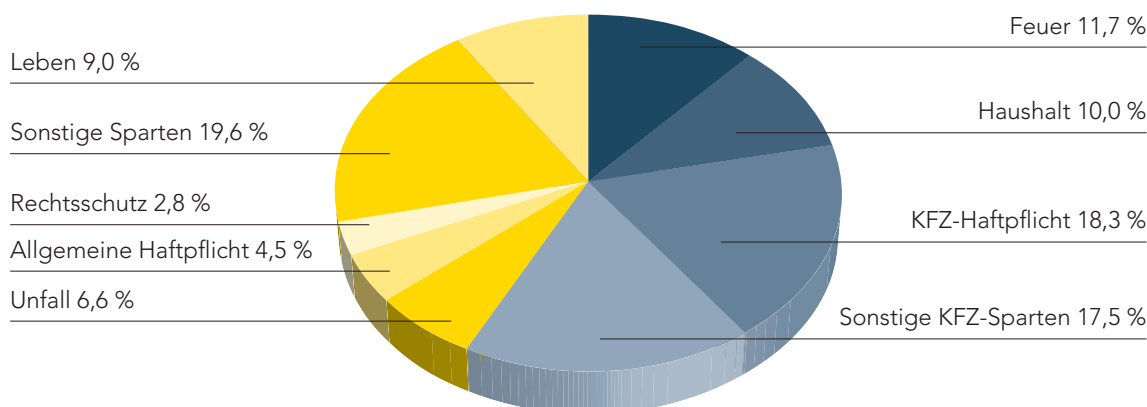
In der **Lebensversicherung** verminderte sich das **Jahresergebnis** vor Dotierung der Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung um TEUR 990,3 auf TEUR -1.537,5. Auf Grund der negativen Bemessungsgrundlage im Sinne des § 92 Abs. 4 VAG erfolgte keine Zuweisung an die Rückstellung für erfolgsabhängige Prämien-

enruckerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer, 2021 wurden TEUR 0,0 zugewiesen. Nach Abzug des um TEUR 190,6 höheren Steueraufwands verbleibt ein Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 1.728,0 (2021: Jahresfehlbetrag TEUR 397,6).

Der Großteil der **übernommenen Rückversicherung** wird von der Kärntner Landesversicherung erfolgsmäßig um ein Jahr zeitversetzt in ihren Büchern erfasst. Es ergab sich aus den im Jahr 2022 in der Schaden- und Unfallversicherung erfassten Übernahmen in der Gesamtrechnung (= Eigenbehalt) ein Verlust von TEUR 148,8.

1.2.2 Erläuterungen zu den einzelnen Versicherungszweigen

Zusammensetzung der Prämien aus Spartensicht



1.2.2.1 Schaden- und Unfallversicherung

Die nachfolgenden Schadensätze wurden im Verhältnis der abgegrenzten Versicherungsleistungen zu den abgegrenzten Prämien in den einzelnen Versicherungszweigen ermittelt.

Feuerversicherungen

In den Feuerversicherungssparten erhöhten sich die verrechneten Prämien im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 481,7; im Vorjahr war eine Prämienenerhöhung von TEUR 131,7 zu verzeichnen. Der Schadensatz erhöhte sich von 27,3 % im Jahr 2021 auf 62,4 % der verdienten Prämie im Jahr 2022.

Haushaltversicherung

In der Haushaltversicherung belief sich der Prämienzuwachs im Jahr 2022 auf TEUR 232,9 = 3,5 % (2021: TEUR 125,6). Der Schadensatz verminderte sich gegenüber dem Vorjahr von 29,8 % auf 24,9 % der verdienten Prämien.

Sonstige Sachversicherungen

(einschließlich Assistance, Maschinen-, Computer- und Transportversicherungen)

In den sonstigen Sachversicherungssparten einschließlich des im Jahr 2020 neu eingeführten Versicherungszweiges Assistance, wurde ein Prämienzuwachs in der Höhe von TEUR 1.543,1 = 12,7 % erzielt, im Vorjahr war ein Prämienzuwachs von TEUR 579,5 = 5,0 % zu verzeichnen. Der durchschnittliche Schadensatz in dieser Spartengruppe verminderte sich im Jahr 2022 von 111,4 % auf 107,3 % der verdienten Prämien.

Kraftfahrzeugversicherungen

In den Kraftfahrzeugsparten verminderten sich die verrechneten Prämien im Jahr 2022 um TEUR 284,6 = 1,1 %; im Vorjahr war in diesen Sparten eine Prämienverminderung in Höhe von TEUR 528,2 = 2,1 % zu verzeichnen gewesen. In der Kfz-Haftpflichtsparte verbesserte sich der Schadensatz von 60,8 % auf 34,3 % der verdienten Prämien. In der Kfz-Fahrzeugversicherung verschlechterte sich der Schadensatz von 66,0 % auf 81,1 % der verdienten Prämien.

Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung

In dieser Spartengruppe betrug die Prämiensteigerung im Jahr 2022 TEUR 441,8 = 4,9 % (2021: TEUR 285,8 = 3,3 %); der stärkste Zuwachs konnte in der Sparte Rechtsschutzversicherung (um 7 %) erreicht werden. Der Schadensatz für diese Gruppe von Versicherungen verbesserte sich von 42,1 % auf 38,4 % der verdienten Prämien. Verschlechtert hat sich der Schadenverlauf in der Sparte Haftpflichtversicherung mit einer Erhöhung des Schadensatzes von 36,1 % im Vorjahr auf 40,8 % im Jahr 2022. In der Sparte Rechtsschutzversicherung hat sich der Schadensatz von 35,3 % im Vorjahr auf 27,9 % vermindert und in der Unfallversicherung von 49,5 % im Vorjahr auf 41,4 % im Jahr 2022 verbessert.

1.2.2.2 Übernommene Rückversicherung

Die Rückversicherungsübernahmen in der Bilanzabteilung Schaden- und Unfallversicherung enthalten im Jahr 2022 die Beteiligung an einer Abgabenquote von zwei Landesversicherungsunternehmen, die Übernahmen von der Österreichischen Hagelversicherung-VaG und ab 1.1.2022 eine Übernahme von der Deutsche Rückversicherung AG. Die Übernahmen von den Landesversicherungsunternehmen und von der Österreichischen Hagelversicherung-VaG sowie der Deutsche Rückversicherung AG werden um ein Jahr zeitversetzt in der Gewinn- und Verlustrechnung

erfasst. Für die Übernahmen von der Deutsche Rückversicherung AG wurde im Jahr 2022 eine Drohverlustrückstellung in Höhe von TEUR 175,0 gebildet. Der technische Verlauf der im Jahr 2022 erfassten Übernahmen der übrigen Gesellschaften war im Jahr 2022 positiv.

1.2.2.3 Lebensversicherung

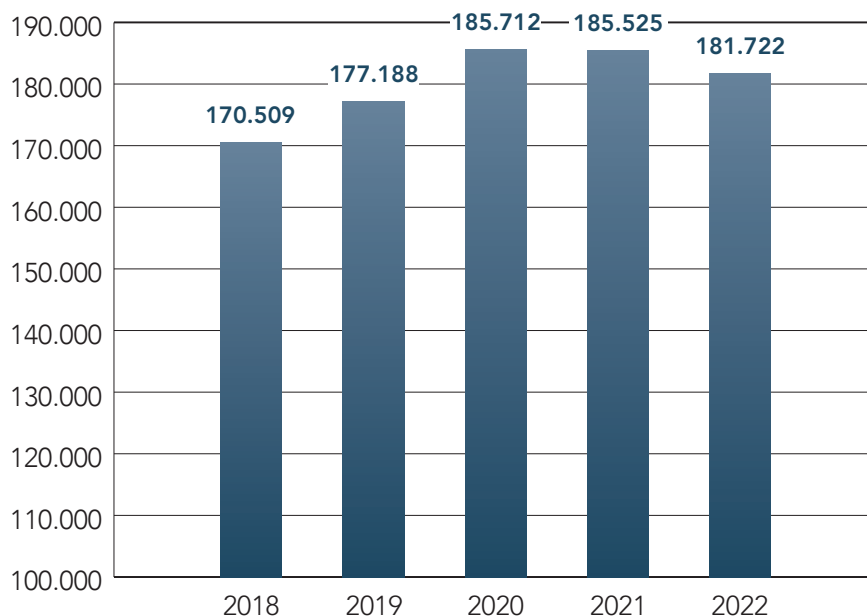
Im Jahr 2022 war eine Verminderung der verrechneten Prämien von TEUR 670,2 = 9,6 % zu verzeichnen, im Vorjahr hatte es eine Verminderung in Höhe von TEUR 60,2 = 0,9 % gegeben. Die Verminderung der laufenden Prämien betrug im Jahr 2022 TEUR 385,4 = 5,9 % (2021: Verminderung TEUR 139,5 = 2,1 %).

Die abgegrenzten Versicherungsleistungen in der Lebensversicherung waren im Jahr 2022, bedingt durch vermehrte Ablaufleistungen, höher als im Vorjahr.

1.2.3 Kapitalanlagen und Erträge der Kapitalanlagen

Die **Kapitalanlagen** einschließlich der jederzeit fälligen Guthaben bei Kreditinstituten entwickelten sich im Jahr 2022 wie folgt:

	Stand am 1.1.2022	Zugänge	Zuschrei- bungen	Abgänge	Abschrei- bungen	Stand am 31.12.2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
Grundstücke und Bauten	8.537,6	336,9	0,0	0,0	283,1	8.591,3	4,7
Anteile an verbundenen Unternehmen	3.777,5	150,0	0,0	0,0	0,0	3.927,5	2,2
Beteiligung	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	35,0	0,0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	146.657,2	20.454,6	38,1	16.772,5	4.112,1	146.265,4	80,5
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	20.749,8	0,0	0,0	3.608,7	15,8	17.125,3	9,4
Polizzenvorauszahlungen	35,3	0,0	0,0	1,5	0,0	33,8	0,0
Sonstige Ausleihungen	326,7	310,0	0,0	81,7	0,0	555,0	0,3
Jederzeit fällige Guthaben bei Kreditinstituten	5.405,4	0,0	0,0	217,0	0,0	5.188,4	2,9
	185.524,5	21.251,5	38,1	20.681,3	4.411,0	181.721,8	100,0

Entwicklung der Kapitalanlagen (in TEUR)

Die Zugänge bei den **Kapitalveranlagungen** erfolgten hauptsächlich in nicht festverzinsliche Wertpapiere (Zugänge bei Fonds vorwiegend aus Umschichtungen), und durch den Zugang einer sonstigen Ausleihung sowie Zugänge aus Grundstücken und Bauten (Baukonto). Die gesamten Guthaben bei Kreditinstituten haben sich um TEUR 217,0 verringert. **Zuschreibungen** wurden in Höhe von TEUR 38,1 vorgenommen.

Die **ordentlichen Erträge aus Kapitalanlagen** einschließlich dem Saldo aus realisierten Gewinnen sowie realisierten und buchmäßigen Verlusten aus Wertpapieren gekürzt um die Gebäudeabschreibungen und die Aufwendungen für die Vermögensverwaltung verminderten sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 5.695,0 auf TEUR -1.190,1, die von den Bruttoerträgen abgezogenen Abschreibungen von den Gebäuden waren im Jahr 2022 mit TEUR 283,1 um TEUR 5,6 geringer als im Vorjahr.

Das **außerordentliche Finanzergebnis** betrug im Jahr 2022 TEUR 25,4, gegenüber TEUR 53,6 im Vorjahr.

Die **Gewinne** bei der **Veräußerung von Wertpapieren** beliefen sich im Jahr 2022 auf TEUR 209,0, ihnen standen außerplanmäßige Abschreibungen (buchmäßige Kursverluste) von Wertpapieren in Höhe von TEUR 4.127,9 sowie realisierte Kursverluste in Höhe von TEUR 1.105,0 gegenüber.

1.2.4 Erläuterungen zu sonstigen Bilanzposten

Die **Prämienaußenstände** bei Versicherungsnehmern verringerten sich im Jahr 2022 um TEUR 11,6 auf TEUR 482,8. Die Prämienaußenstände waren am 31. Dezember 2022 um TEUR 2.213,7 niedriger als die Prämienvorauszahlungen der Versicherungsnehmer. Zu den Prämienaußenständen wurden im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 2,4 höhere Stornorückstellungen (TEUR) ausgewiesen.

Die **Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle** der Abteilung Schaden und Unfall sind im Vergleich zum Vorjahr in der Gesamtrechnung für das direkte Geschäft um TEUR 1.854,5 auf TEUR 93.948,8 gestiegen; für das indirekte Geschäft haben sie sich um TEUR 85,4 auf TEUR 1.088,9 erhöht. Von den Zunahmen im direkten Geschäft entfallen in der Abteilung Schaden und Unfall TEUR 2.484,7 auf die Sturmschadenversicherung (Stand am 31. Dezember 2022: TEUR 9.391,8), TEUR 1.561,7 auf die Feuerversicherung (Stand am 31. Dezember 2022: TEUR 5.602,1), TEUR 425,6 auf die Leitungswasserschadenversicherung (Stand am 31. Dezember 2022: TEUR 4.235,5), TEUR 282,7 auf die Kraftfahrzeug-Fahrzeugversicherung (Stand am 31. Dezember 2022: TEUR 5.024,4), TEUR 170,7 auf die Allgemeine Haftpflichtversicherung (Stand am 31. Dezember 2022: TEUR 11.909,3), TEUR 108,5 auf die Rechtsschutzversicherung (Stand am 31. Dezember 2022: TEUR 2.664,6). Von den Verminderungen entfallen TEUR 3.148,7 auf die Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung (Stand am 31. Dezember 2022: TEUR 39.934,5) und TEUR 97,2 auf die Einbruchdiebstahlversicherung (Stand am 31. Dezember 2022 TEUR 206,9).

Bei der Bildung der **Schwankungsrückstellung** für das direkte Geschäft wurde 2016 vom Wahlrecht nach den in § 1 Abs. 2 der Schwankungsrückstellungsverordnung angeführten Geschäftsbereichen Gebrauch gemacht und erhöhte sie sich im Jahr 2022 um TEUR 1.241,9 auf TEUR 9.560,8. Zuweisungen erfolgten in den Geschäftsbereichen Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung (TEUR 910,9), Sonstige Kraftfahrtversicherung (TEUR 333,3), Allgemeine Haftpflichtversicherung (TEUR 81,0) und Feuer- und andere Sachversicherungen (TEUR 40,5). Auflösungen der Schwankungsrückstellung erfolgten im Geschäftsbereich sonstige Versicherungen (TEUR 123,9). Im indirekten Geschäft erfolgt die Bildung nach den in § 1 Abs. 1 der Verordnung angeführten Versicherungszweigen und erhöhte sich die Schwankungsrückstellung um TEUR 18,8 auf TEUR 125,4. Es erfolgte keine Auflösung der Schwankungsrückstellung im indirekten Geschäft.

Die **Sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen** bestehen zum 31. Dezember 2022 aus Stornorückstellungen für dubiose Prämienaußenstände, aus Rückstellungen für Drohverluste im direkten sowie zeitversetzt gebuchten indirekten Geschäft und aus der Vorsorge für Terrorrisiken.

Erläuterungen zu den **Rückstellungen für Abfertigungs- und Pensionsverpflichtungen** sowie zu den **Steuer- und sonstigen nichtversicherungstechnischen Rückstellungen** finden sich im Anhang.

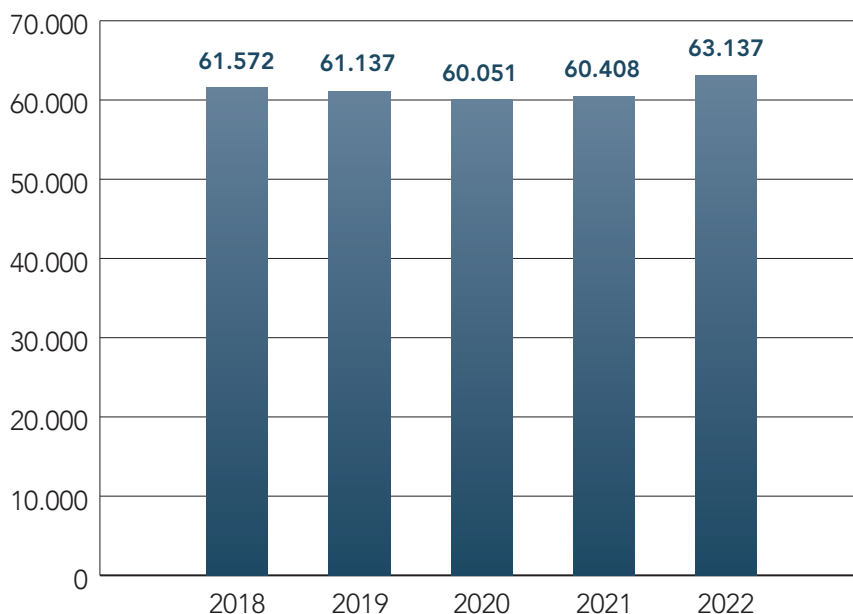
1.3 Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

1.3.1 Finanzielle Leistungsindikatoren

Die verrechneten und abgegrenzten Prämien des direkten und indirekten Geschäfts setzen sich in der Gesamtrechnung wie folgt zusammen:

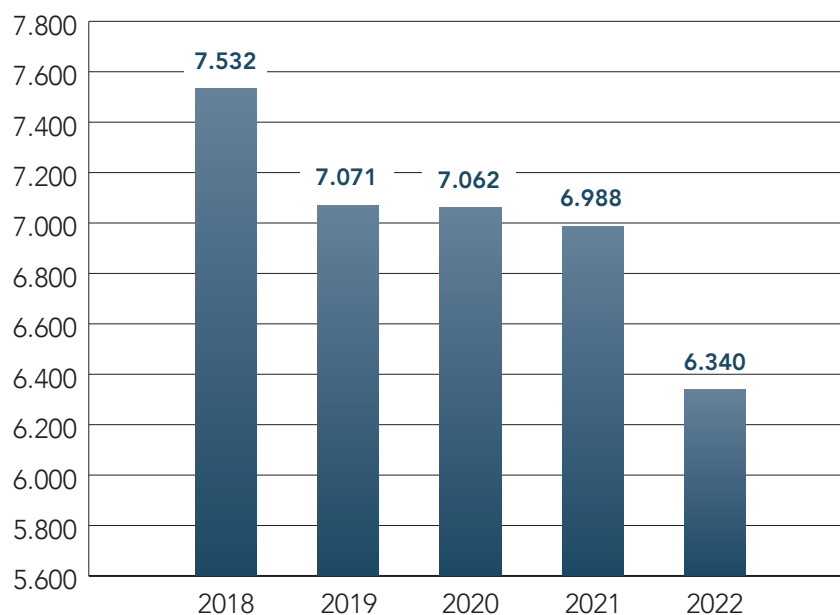
Schaden- und Unfallversicherung	Verrechnete Prämien		Veränderung		Abgegrenzte Prämien		Veränderung	
	2022	2021			2022	2021		
Direktes Geschäft	TEUR	TEUR	TEUR	%	TEUR	TEUR	TEUR	%
Feuer und Feuer-BU Versicherung	8.159,6	7.677,9	481,7	6,3	8.085,6	7.629,2	456,4	6,0
Haushaltversicherung	6.969,4	6.736,5	232,9	3,5	6.915,0	6.731,1	183,9	2,7
Sonstige Sachversicherungen	13.686,2	12.143,1	1.543,1	12,7	13.548,1	12.062,5	1.485,6	12,3
Kfz-Haftpflichtversicherung	12.752,9	12.797,2	-44,3	-0,3	12.716,0	12.839,2	-123,2	-1,0
Sonstige Kfz-Versicherungen	12.450,8	12.121,9	328,9	2,7	12.416,7	12.113,7	303,0	2,5
Unfallversicherung	4.362,9	4.170,2	192,7	4,6	4.351,9	4.168,4	183,5	4,4
Haftpflichtversicherung	3.141,5	3.020,5	121,0	4,0	3.123,5	3.014,4	109,1	3,6
Rechtsschutzversicherung	1.965,0	1.836,9	128,1	7,0	1.959,2	1.827,8	131,4	7,2
Transportversicherung	20,5	20,5	0,0	0,0	21,0	21,2	-0,2	-0,9
Summe direktes Geschäft	63.508,8	60.524,7	2.984,1	4,9	63.137,0	60.407,5	2.729,5	4,5
Indirektes Geschäft	776,2	768,6	7,6	1,0	769,6	758,0	11,6	1,5
Gesamtgeschäft	64.285,0	61.293,3	2.991,7	4,9	63.906,6	61.165,5	2.741,1	4,5

*Entwicklung der abgegrenzten Prämien
(Schaden- und Unfallversicherung – direktes Geschäft) in TEUR*



Lebensversicherung	Verrechnete Prämien		Veränderung		Abgegrenzte Prämien		Veränderung	
	2022	2021			2022	2021		
	TEUR	TEUR	TEUR	%	TEUR	TEUR	TEUR	%
Direktes Geschäft	6.296,6	6.966,8	-670,2	-9,6	6.339,8	6.987,6	-647,8	-9,3
	6.296,6	6.966,8	-670,2	-9,6	6.339,8	6.987,6	-647,8	-9,3
Direktes Geschäft								
Einzelversicherungen	6.296,6	6.966,8	-670,2	-9,6	6.339,8	6.987,6	-647,8	-9,3
Verträge mit Einmalprämien	152,8	437,6	-284,8	-65,1	152,9	437,6	-284,7	-65,1
Verträge mit laufenden Prämien	6.143,8	6.529,2	-385,4	-5,9	6.186,9	6.550,0	-363,1	-5,5
	6.296,6	6.966,8	-670,2	-9,6	6.339,8	6.987,6	-647,8	-9,3
Verträge mit Gewinnbeteiligung	5.754,4	6.376,5	-622,1	-9,8	5.795,7	6.397,1	-601,4	-9,4
Verträge ohne Gewinnbeteiligung	542,2	590,3	-48,1	-8,1	544,1	590,5	-46,4	-7,9
	6.296,6	6.966,8	-670,2	-9,6	6.339,8	6.987,6	-647,8	-9,3

Entwicklung der abgegrenzten Prämien (Leben – direktes Geschäft) in TEUR

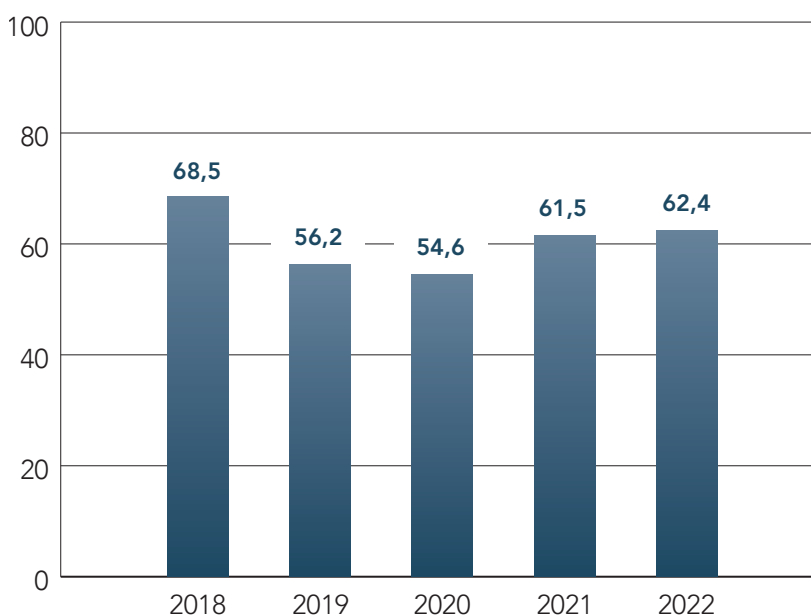


Abgegrenzte Versicherungsleistungen

Die abgegrenzten Versicherungsleistungen in der Schaden- und Unfallversicherung des direkten und indirekten Geschäfts haben sich in der Gesamtrechnung wie folgt entwickelt:

Direktes Geschäft	2022 TEUR	2021 TEUR	Veränderung	
			TEUR	%
Feuer und Feuer-BU-Versicherung	5.045,0	2.083,6	2.961,4	142,1
Haushaltversicherung	1.722,5	2.008,6	-286,1	-14,2
Sonstige Sachversicherungen	14.543,2	13.460,2	1.083,0	8,0
Kfz-Haftpflichtversicherung	4.356,9	7.802,1	-3.445,2	-44,2
Sonstige Kfz-Versicherungen	9.891,6	7.837,4	2.054,2	26,2
Unfallversicherung	1.800,7	2.061,6	-260,9	-12,7
Haftpflichtversicherung	1.274,7	1.089,0	185,7	17,1
Rechtsschutzversicherung	546,5	644,7	-98,2	-15,2
Transportversicherung	9,4	4,5	4,9	108,9
Summe direktes Geschäft	39.190,5	36.991,7	2.198,8	5,9
Indirektes Geschäft	613,1	240,2	372,9	155,2
Gesamtgeschäft	39.803,6	37.231,9	2.571,7	6,9

Entwicklung der Schäden (direktes Geschäft) (Schadenquote in % inkl. Schadenregulierung und -verhütung)



Die Abgegrenzten Versicherungsleistungen einschließlich der Gewinnanteile und der Veränderung der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung entwickelten sich in der Gesamtrechnung wie folgt:

	2022 TEUR	2021 TEUR	Veränderung	
			TEUR	%
im direkten Geschäft	7.137,2	8.524,8	-1.387,6	-16,3
im indirekten Geschäft	0,0	0,6	0,0	0,0
	7.137,2	8.524,8	-1.387,6	-16,3
Direktes Geschäft				
Einzelversicherungen	7.137,2	8.524,8	-1.387,6	-16,3
Verträge mit Einmalprämien	246,1	522,7	-276,6	-52,9
Verträge mit laufenden Prämien	6.891,1	8.002,1	-1.111,0	-13,9
	7.137,2	8.524,8	-1.387,6	-16,3
Verträge mit Gewinnbeteiligung	6.574,5	8.004,1	-1.429,6	-17,9
Verträge ohne Gewinnbeteiligung	562,8	520,7	42,1	8,1
	7.137,3	8.524,8	-1.387,5	-16,3

Die Erträge aus Kapitalanlagen der einzelnen Bilanzabteilungen als Summe der laufenden Erträge, der realisierten Gewinne, Abschreibungen und realisierten Verlusten gliedern sich wie folgt:

Schaden- und Unfallversicherung	Erträge		Veränderung	
	2022 TEUR	2021 TEUR	TEUR	%
Grundstücke und Bauten	505,8	399,6	106,2	26,6
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen	0,0	51,1	-51,1	-100,0
Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	-2.265,1	1.793,1	-4.058,2	-226,3
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	598,7	577,6	21,1	3,7
Sonstige Ausleihungen	20,3	10,0	10,3	103,0
	-1.140,3	2.831,5	-3.971,7	-140,3

Schaden- und Unfallversicherung	Rendite in %	
	2022	2021
Grundstücke und Bauten	5,9	4,6
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen	0,0	1,4
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	-3,5	2,9
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	4,8	3,9
Sonstige Ausleihungen	4,6	3,5
Gesamt	-1,2	3,0

Lebensversicherung	Erträge		Veränderung	
	2022 TEUR	2021 TEUR	absolut TEUR	%
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	-43,1	1.658,9	-1.702,0	-102,6
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	281,2	264,9	16,3	6,2
Vorauszahlungen auf Polizzen	0,1	0,2	-0,1	-50,0
Laufende Guthaben bei Kreditinstituten	0,5	0,1	-0,1	400,0
	238,7	1.924,1	-1.685,4	-87,6

Lebensversicherung	Rendite in %	
	2022	2021
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	-0,1	2,0
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	4,3	3,3
Vorauszahlungen auf Polizzen	0,3	0,6
Gesamt	0,3	2,1

Die Kosten für den Versicherungsabschluss und den Versicherungsbetrieb gliedern sich in der Gesamtrechnung in den einzelnen Bilanzabteilungen wie folgt auf:

Schaden- und Unfallversicherung	Abschlusskosten		Veränderung		Sonstige Aufwendungen		Veränderung	
	2022	2021			2022	2021		
	TEUR	TEUR	TEUR	%	TEUR	TEUR	TEUR	%
Direktes Geschäft								
Feuer und Feuer-BU-Versicherung	2.106,8	1.660,2	446,6	26,9	997,7	866,7	131,0	15,1
Haushaltversicherung	1.561,3	1.504,7	56,6	3,8	853,3	764,7	88,6	11,6
Sonstige Sachversicherungen	3.404,3	2.692,8	711,5	26,4	1.671,8	1.370,4	301,4	22,0
Kfz-Haftpflichtversicherung	2.413,1	2.447,8	-34,7	-1,4	1.569,1	1.458,6	110,5	7,6
Sonstige Kfz-Versicherungen	2.829,6	2.773,8	55,8	2,0	1.532,2	1.376,2	156,0	11,3
Unfallversicherung	895,0	857,5	37,5	4,4	537,0	473,6	63,4	13,4
Haftpflichtversicherung	748,2	700,1	48,1	6,9	385,4	342,5	42,9	12,5
Rechtsschutzversicherung	396,2	374,8	21,4	5,7	241,8	207,6	34,2	16,5
Transportversicherung	5,2	4,6	0,6	13,0	2,6	2,4	0,2	8,3
Summe direktes Geschäft	14.359,7	13.016,3	1.343,4	10,3	7.790,9	6.862,7	928,2	13,5
Indirektes Geschäft	170,1	163,8	6,3	3,8	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtgeschäft	14.529,8	13.180,1	1.349,7	10,2	7.790,9	6.862,7	928,2	13,5

Lebensversicherung	Abschlusskosten		Veränderung		Sonstige Aufwendungen		Veränderung	
	2022	2021			2022	2021		
	TEUR	TEUR	TEUR	%	TEUR	TEUR	TEUR	%
Direktes Geschäft								
Einzelversicherungen	381,2	387,0	-5,8	-1,5	612,9	656,9	-44,0	-6,7
Verträge mit Einmalprämien	9,3	24,5	-15,2	-62,0	14,7	41,1	-26,4	-64,2
Verträge mit laufenden Prämien	371,9	362,5	9,4	2,6	598,1	615,8	-17,7	-2,9
	381,2	387,0	-5,8	-1,5	612,9	656,9	-44,0	-6,7
Verträge mit Gewinnbeteiligung	352,3	357,7	-5,4	-1,5	560,1	601,2	-41,1	-6,8
Verträge ohne Gewinnbeteiligung	28,8	29,3	-0,5	-1,7	52,8	55,7	-2,9	-5,2
	381,2	387,0	-5,8	-1,5	612,9	656,9	-44,0	-6,7

Der Rückversicherungssaldo aus den Abgaben im direkten Geschäft in den einzelnen Bilanzabteilungen (darin enthalten sind sämtliche Rückversicherungspositionen der versicherungstechnischen Rechnung) gliedert sich wie folgt:

Schaden- und Unfallversicherung	Saldo		Veränderung	
	2022	2021		
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Feuer und Feuer-BU-Versicherung	123,5	-2.814,9	2.938,4	104,4
Haushaltversicherung	116,5	159,2	-42,7	-26,8
Sonstige Sachversicherungen	3.871,9	3.437,8	434,1	12,6
Kfz-Haftpflichtversicherung	-2.930,6	-922,0	-2.008,6	-217,9
Sonstige Kfz-Versicherungen	745,0	-708,8	1.453,8	205,1
Unfallversicherung	-127,0	175,2	-302,2	-172,5
Haftpflichtversicherung	-435,4	-299,4	-136,0	-45,4
Rechtsschutzversicherung	-10,3	-4,5	-5,8	-128,9
Transportversicherung	-3,4	-4,9	1,5	30,6
	1.350,2	-982,3	2.332,5	237,5

Lebensversicherung (direktes Geschäft)	Saldo		Veränderung	
	2022	2021	absolut	in %
	-56,6	71,4	-128,0	-179,3

Die Rückstellungen für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung in den einzelnen Bilanzabteilungen entwickelten sich wie folgt:

Schaden- und Unfallversicherung	2022	2021
Stand 1.1.	420,1	457,7
Entnahme	-100,1	-37,6
Zuweisung	0,0	0,0
Stand 31.12.	320,0	420,1

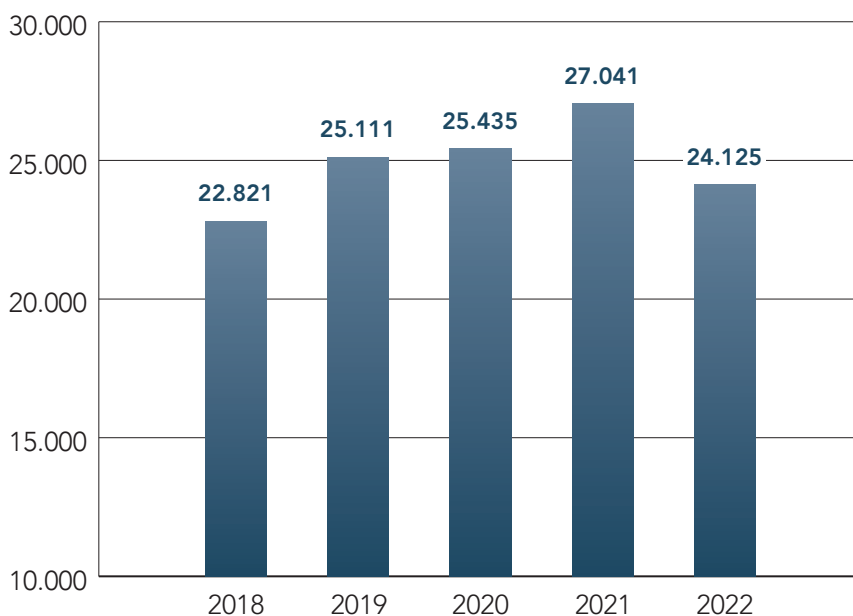
Lebensversicherung	2022	2021
Stand 1.1.	753,6	830,4
Entnahme	-82,0	-76,8
Zuweisung	0,0	0,0
Stand 31.12.	671,6	753,6

Die Eigenmittel entwickelten sich in den einzelnen Bilanzabteilungen wie folgt:

	2022	2021	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Schaden- und Unfallversicherung	15.208,7	16.397,3	-1.188,7
Lebensversicherung	8.916,0	10.644,0	-1.728,0
Gesamt	24.124,7	27.041,3	-2.916,7

An Steuern vom Einkommen wurden nachstehende Beträge ermittelt:

	2022	2021	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Steuern aus dem Geschäftsjahr	-16,3	1.062,5	-1.078,8
Steuern für Vorjahre	108,7	231,4	-122,7
Steuerabgrenzung	490,5	-619,0	1.109,5
Gesamt	582,9	674,9	-92,0

Entwicklung des Eigenkapitals (in TEUR)

Der prozentuelle Anteil der wesentlichen bilanzbezogenen Leistungsindikatoren an der Bilanzsumme gliedert sich wie folgt auf:

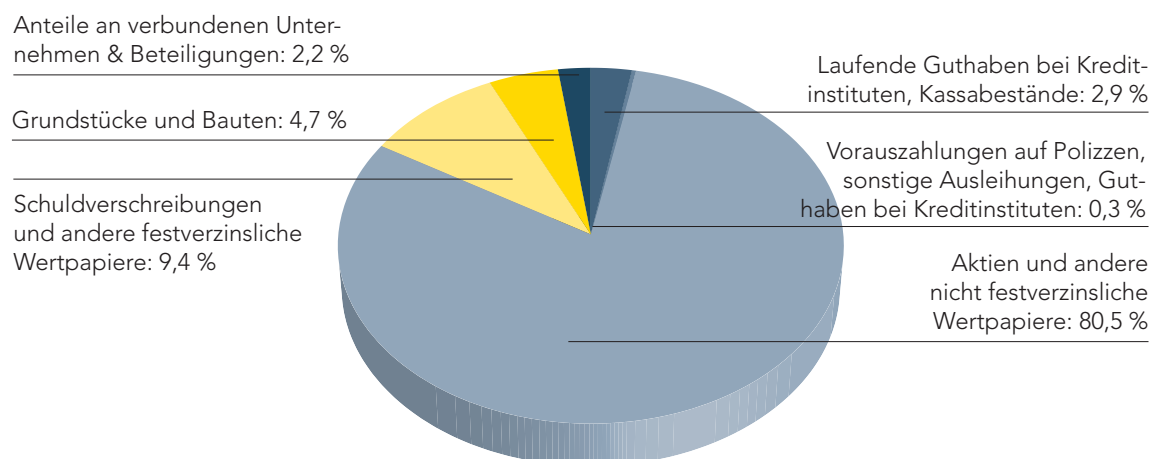
	Anteile an der Bilanzsumme in %	
	2022	2021
	TEUR	TEUR
Eigenkapital	12,6	13,8
Versicherungstechnische Rückstellungen	72,2	74,2
Kapitalanlagen und flüssige Mittel	94,6	95,0

Die versicherungstechnischen Rückstellungen im Eigenbehalt für beide Bilanzabteilungen entwickelten sich wie folgt:

	Eigenbehalt		Veränderung	
	2022 TEUR	2021 TEUR	TEUR	%
Prämienüberträge	5.993,9	5.673,2	320,7	5,7
Deckungsrückstellung	77.368,3	82.575,4	-5.207,1	-6,3
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	43.368,0	45.852,0	-2.484,0	-5,4
Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer	991,6	1.173,7	-182,1	-15,5
Schwankungsrückstellung	9.686,2	8.425,6	1.260,6	15,0
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	1.256,7	1.110,2	146,5	13,2
Gesamtsumme	138.664,7	144.810,1	-6.145,4	-4,2

Die Kapitalanlagen einschließlich der flüssigen Mittel nach Bilanzposten in den einzelnen Bilanzabteilungen entwickelten sich wie folgt:

Zusammensetzung der Kapitalanlagen (gesamt)



Schaden- und Unfallversicherung	Stand		Veränderung		Stand in % von Gesamt	
	2022	2021			2022	2021
	TEUR	TEUR	TEUR	%	%	%
Grundstücke und Bauten	8.591,3	8.537,6	53,7	0,6	9,06	9,18
Anteile an verbundenen Unternehmen	3.927,5	3.777,5	150,0	4,0	4,14	4,06
Beteiligung	35,0	35,0	0,0	0,0	0,04	0,04
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	65.635,8	63.738,0	1.897,8	3,0	69,25	68,54
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	11.316,6	13.477,2	-2.160,6	-16,0	11,94	14,49
Sonstige Ausleihungen	555,0	326,7	228,3	69,9	0,59	0,35
Jederzeit fällige Guthaben bei Kreditinstituten und flüssige Mittel	4.723,8	3.098,2	1.625,6	52,5	4,98	3,33
	94.785,0	92.990,2	1.794,8	1,9	100,0	100,0

Lebensversicherung	Stand		Veränderung		Stand in % von Gesamt	
	2022	2021			2022	2021
	TEUR	TEUR	TEUR	%	%	%
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	80.629,6	82.919,3	-2.289,7	-2,8	92,7	89,6
Schuldenverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	5.808,7	7.272,6	-1.463,9	-20,1	6,7	7,9
Polizzenvorauszahlungen	33,8	35,3	-1,5	-4,2	0,0	0,0
Jederzeit fällige Guthaben bei Kreditinstituten	464,6	2.307,2	-1.842,6	-79,9	0,5	2,5
	86.936,7	92.534,4	-5.597,7	-6,0	100,0	100,0

Der Versicherungsbestand in den einzelnen Bilanzabteilungen entwickelte sich wie folgt:

Schaden- und Unfallversicherung	Sparten		Veränderung	
	2022	2021		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%
Feuer und Feuer-BU-Versicherung	33.194	32.762	432	1,3
Haushaltversicherung	30.087	29.809	278	0,9
Sonstige Sachversicherungen	66.156	63.243	2.913	4,6
Kfz-Haftpflichtversicherung	60.578	61.606	-1.028	-1,7
Sonstige Kfz-Versicherungen	22.023	22.425	-402	-1,8
Unfallversicherung	19.610	19.758	-148	-0,7
Haftpflichtversicherung	26.305	26.494	-189	-0,7
Rechtsschutzversicherung	14.496	14.789	-293	-2,0
Transportversicherung	38	44	-6	-13,6
	272.487	270.930	1.557	0,6

Lebensversicherung	Sparten		Veränderung	
	2022	2021		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%
Kapitalversicherungen	4.508	5.062	-554	-10,9
Erlebensversicherungen	5.061	5.668	-607	-10,7
Risikoversicherungen	2.612	2.506	106	4,2
Rentenversicherungen	47	45	-2	4,4
	12.228	13.281	-1.053	-7,9

1.3.2 Angaben zu den wesentlichen nichtfinanziellen Leistungsindikatoren

Als Versicherungsunternehmen steht das Unerwartete und Udenkbare gewissermaßen auf dem Tagesplan. Dennoch: Die Stabilität der Kärntner Landesversicherung während der gesamten Corona-Krise sowie die vertrieblichen Erfolge des vergangenen Geschäftsjahres zeugen davon, wie gut und sicher wir als Unternehmen positioniert sind.

Einer der wichtigsten Gründe dafür ist, dass wir seit dem Tag unserer Gründung einer Vision bzw. einem klaren Auftrag folgen: Kärntnerinnen und Kärntner sollen durch einen Schicksalsschlag nicht mehr in finanzielle Not geraten.

In unserem Mission Statement formulieren wir den Unternehmenszweck, den „Purpose“, der Kärntner Landesversicherung entsprechend deutlich:

Wir, (die Kärntner Landesversicherung), sind eine starke Gemeinschaft. Vereint tragen wir die finanziellen Risiken aller Mitglieder und können so entspannter leben. Organisation und Umsetzung liegen dabei in den kompetenten Händen unserer Mitarbeiter:innen vor Ort, die mit persönlichen Lösungen und einem ehrlichen Miteinander das Kärntner Lebensgefühl spürbar machen.

Starke Gemeinschaft. Entspannt leben.

Dafür machen wir jene Kernkompetenzen erlebbar, welche die Kärntner Landesversicherung von anderen Unternehmen unterscheiden: Aufgrund regionaler Betreuungs- und Entscheidungsstrukturen können wir schnelle und unbürokratische Entscheidungen für unsere Versicherten treffen. Die Integration von internationalen Standards in regionale Strukturen sichert innovative und attraktive Angebote, die nicht einfach den europaweit kleinsten gemeinsamen Nenner abbilden, sondern regionale Bedürfnisse in den Vordergrund stellen. Unsere Rechtsform als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit ist die Basis für unser Selbstverständnis: Als Basis für gemeinschaftliche Lösungen setzen wir auf partnerschaftliche Kundenbeziehungen auf Augenhöhe. Gleichzeitig nehmen wir unsere Verantwortung für die Gesellschaft wahr und positionieren uns als Themenführer und Vorreiter bei Prävention und Vorsorge zur Reduzierung von Risiken in der Region.

Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

„Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit“ verstehen wir nicht vorrangig als Rechtsform, sondern als unsere Berufung. Als Risikogemeinschaft tragen wir die finanziellen Folgen von Schadenereignissen, welche für die Geschädigten ansonsten existenzbedrohend wären. Damit bilden wir ein höchst solidarisches Geschäftsmodell, dem der Grundsatz der Gegenseitigkeit zugrunde liegt. Hohe Marktanteile in Kärnten garantieren uns dabei die finanzielle Ausstattung, um alle übernommenen Risiken langfristig zu decken. KLV Mitglieder können so ihr Leben in der Gewissheit gestalten, dass ihre finanzielle Existenz vor unerwarteten Ereignissen geschützt ist.

Mit unseren Versicherten als Eigentümer ist es auch heute möglich, das Individuum zu berücksichtigen und laufend ausgleichende Lösungen zu entwickeln, denn

Interessenskonflikte zwischen Kunden und Eigentümern sind in unserem Geschäftsmodell aufgelöst. Selbstbestimmung und Unabhängigkeit erlauben es der Kärntner Landesversicherung ohne äußere Zwänge die Zukunft unseres Landes, vor allem aber der Menschen, die hier leben, positiv mitzugestalten. So nehmen wir zahlreiche Aufgaben wahr, die über das Versicherungsgeschäft hinausgehen, sind Teil des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens und leisten einen wichtigen Beitrag zur Förderung geistiger Vielfalt. Im Mittelpunkt und Fokus unseres nachhaltigen Handelns steht dabei immer der Mensch: Ob Kund:in, Geschäftspartner:in oder Mitarbeiter:in.

Bedürfnisse unserer Versicherten im Mittelpunkt

Während in vielen Bereichen der Wirtschaft Klagen über Stillstand, bedingt durch Krieg und gerissene Lieferketten, hörbar waren, wurde in der Kärntner Landesversicherung konsequent an der Weiterentwicklung von Produkten und Services gearbeitet. 2022 haben wir beispielsweise eine neue Gewerbeversicherung am Markt eingeführt, die Gemeindeversicherung weiter optimiert sowie die Kaskoversicherung für Elektro- und Hybridfahrzeuge an aktuelle Bedürfnisse angepasst.

Unser im Jahr 2021 gemeinsam mit den Partnern SCOR und FJUUL gestartetes Projekt „TEAM 500“ wurde im ersten Halbjahr 2022 mit einem großen Zukunftspreis ausgezeichnet: Dem Innovators Award der „insureNXT“ in Köln.

Die Attraktivität unserer Services wurde im ersten Quartal abermals durch die Gesellschaft für Verbraucherstudien bestätigt. In einem Vergleich von 17 österreichischen Anbietern der Eigenheimversicherung erzielte die Kärntner Landesversicherung im Bereich „Kundendienst“ die höchsten Werte. Dies trug zur Verleihung des branchenübergreifenden ÖGVS-Service-Award 2022 im Bereich „Kundendienst Telefon“ bei.

Im Falle des Falles mit Sicherheit für unsere Versicherten da zu sein, ist uns ein zentrales Anliegen. Daher machen uns unzählige positive Rückmeldungen zu unserer unbürokratischen und zuverlässigen Abwicklung im Schadenfall ebenso stolz wie das Ergebnis unserer systematischen Qualitätsbefragung nach Schadenerledigung, in der wir 4,7 von 5 möglichen Punkten erreichten. Die Attraktivität und Qualität der optimierten Möglichkeit, Schäden auch elektronisch zu melden, bestätigt uns eine anhaltend hohe Nutzerquote.

Gesellschaftliches Engagement

Wir sind Teil der Gesellschaft und wollen dementsprechend auch zu ihrer Weiterentwicklung beitragen. In diesem Zusammenhang unterstützt die Kärntner Landesversicherung zahlreiche Projekte und Aktionen aus verschiedenen Bereichen. Grundlage für die Auswahl der Aktivitäten bilden definierte Sponsoring-Kriterien im Rahmen der 2022 aktualisierten Richtlinie für Marketing & Kommunikation.

Gerade nach der Covid-Pandemie haben Kunst- und Kulturschaffende sowie Vereine besondere Anstrengungen unternommen, das gesellschaftliche Leben wieder zu erwecken. Die Kärntner Landesversicherung ist seit langem verlässlicher Partner für viele Sozial-, Kulturinitiativen und Sportvereine im Lande. Besonders erwähnenswert sind in diesem Zusammenhang die Kooperationen mit dem Acoustic Lakeside Festival, dem Klagenfurt Festival, dem Damen-Eishockey-Team Lakers Kärnten, der Kindersicherheitsolympiade des Zivilschutzverbandes Kärnten, dem Europahaus Kärnten sowie von Caritas und der Diakonie Kärnten im Rahmen unserer Fitness- und Charity-Community TEAM 500.

Auch im Bereich Prävention haben wir im vergangenen Jahr unsere Verantwortung aktiv wahrgenommen. Gemeinsam mit der Vereinigung der österreichischen Länderversicherer sowie mit Unterstützung des Joanneum Research haben wir eine Kampagne zum Thema Naturkatastrophen umgesetzt.

Verantwortungsvolles und nachhaltiges Handeln

Unsere Finanzkraft basiert auf einer verhältnismäßigen und ordentlichen Kostenstruktur sowie angemessenen Erträgen aus der kompetenten und verantwortungsvollen Anlage der uns anvertrauten Gelder.

Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit nehmen wir unsere Verantwortung gegenüber der Gesellschaft wahr und entsprechen ihr durch nachhaltiges und verantwortungsvolles Handeln. Dieses Selbstverständnis bildet seit mehr als 120 Jahren die Basis für unseren langfristigen Unternehmenserfolg und spiegelt sich unter anderem in unserem Bewusstsein für regionale Wertschöpfung sowie in unserer Investmentstrategie wieder. So beauftragen wir heimische Unternehmen, um die regionale Wirtschaft zu stärken. Unser Investment-Analyseprozess ist geprägt von definierten Ausschlusskriterien sowie einer Best-in-Class Anlagestrategie. Damit schließen wir Investments oder Investmentklassen aus, die gegen unsere definierten Kriterien für nachhaltige Investments verstoßen und bevorzugen Unternehmen, die im Branchenvergleich in ökologischer, sozialer und ethischer Hinsicht die höchsten Standards aufweisen.

1.4 Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Abschlussstichtag gab es keine Ereignisse mit materiellen finanziellen Auswirkungen auf Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung.

2 Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

2.1 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Der anhaltende Russland-Ukraine-Krieg sowie die Dynamik der Inflationsfaktoren bilden zu Beginn des Jahres 2023 große Unsicherheitsfaktoren in Bezug auf Zins- und Konjunkturentwicklungen. Die Zukunft der Finanzmärkte wird dementsprechend stark von Maßnahmen der Notenbanken abhängig sein.

Mittelfristig stellen vor allem regulatorische Entwicklungen, klimatische Veränderungen und notwendige Investitionen in die Informationssicherheit und technologische Investitionen Herausforderungen in Bezug auf Kostenbelastungen dar.

Während makroökonomische Unsicherheiten unbestreitbar sind, zeigen sich in Bezug auf Geschäftsvolumen und Schadenentwicklungen durchaus positive Auswirkungen zahlreicher Bemühungen der letzten Jahre. So lassen die mittleren Planungsergebnisse, gemeinsam mit höheren Ertragserwartungen im Bereich der Kapitalveranlagung, auf stark positive Entwicklungen in den nächsten Jahren hoffen.

2.2 Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Der zentrale Tätigkeitsbereich eines Versicherungsunternehmens ist die Übernahme von Risiken. Der gezielte und kontrollierte Umgang mit Risiken unter Beachtung der strategischen Ziele, stellt einen wesentlichen Baustein für das langfristige Bestehen und den anhaltenden Erfolg der Kärntner Landesversicherung dar.

Um relevante Risiken frühzeitig erkennen, systematisch analysieren, steuern und kontrollieren zu können, besitzt die Kärntner Landesversicherung ein mehrstufiges Risikomanagementsystem. Diese Methodik sichert in allen Risikokategorien eine Handlungsweise unter Berücksichtigung der gesetzlichen Rahmenbedingungen, streng im Einklang mit der Risikotragfähigkeit des Unternehmens sowie unter Sicherstellung der dauernden Erfüllbarkeit der Leistungserfordernisse in Hinblick

auf Sicherheit, Qualität, Liquidität, Rentabilität, Mischung und Streuung sowie Verfügbarkeit.

Das Risikoprofil der Kärntner Landesversicherung ist aufgrund ihrer Tätigkeit als Kompositversicherer von den Geschäftsfeldern Schaden- und Unfall und Lebensversicherung geprägt. Es umfasst einerseits Risiken direkt aus dem Versicherungsgeschäft und operationale Risiken aus dem Bereich der Verwaltung sowie andererseits externe Risiken, wie beispielsweise Marktrisiken oder Kreditrisiken.

Die aufsichtsrechtlichen Solvabilitätsanforderungen des europäischen Aufsichtsregimes (Solvency II) werden im Rahmen des Standardansatzes ermittelt. Die Berechnungen des Standardansatzes spiegeln die quantitativen Projektionen des Gesetzgebers der wesentlichen Risikokategorien des Unternehmens wider. Die Berechnungen werden jährlich nach der Bilanzerstellung durchgeführt und die Ergebnisse werden im Bericht über Solvabilität und Finanzlage (SFCR) veröffentlicht.

Nachfolgend werden die wesentlichen Risiken der Kärntner Landesversicherung nach Risikokategorien im Detail erläutert.

2.2.1 Versicherungstechnisches Risiko

Unter versicherungstechnischem Risiko ist die Gefahr zu verstehen, dass bedingt durch Zufall, Irrtum oder Änderung der tatsächliche Aufwand für Schäden und Leistungen vom erwarteten Aufwand bzw. der Geschäftsumfang durch Änderung von Stornoverhalten vom erwarteten Wert abweicht. Das versicherungstechnische Risiko setzt sich im Wesentlichen zusammen aus dem Änderungsrisiko, dem Schwankungsrisiko (Prämien- und Schadenrisiko), dem Reserverisiko, dem (Zins-)Garantierisiko und dem Optionsrisiko (Stornorisiko).

In der Schaden-Unfallversicherung spielen vor allem das Katastrophenrisiko, welches Kumulrisiken umfasst, die aus dem Eintritt eines einzelnen Schadenereignisses verbunden mit einer Häufung von Schadenfällen resultieren, sowie sehr große Einzelschäden (z. B. bestimmte Personenschäden in der Kraftfahrthaftpflichtversicherung) eine zentrale Rolle.

Veränderungen von Stornoraten, starke Kostenveränderungen sowie das biometrische Risiko (Änderung und Schwankung in Bezug auf Todesfall-, Langlebigkeits-, Invaliditäts- und Pflegeraten) stellen einen großen Teil des versicherungstechnischen Risikos der Lebensversicherung dar.

Um diesen Risiken entgegenwirken zu können, laufen bei der KLV mehrere integrierte Prozesse wie z. B. ein Produktentwicklungsprozess, in dem die Neupro-

dukteinführung oder Produktüberarbeitung geregelt ist. Vorhandene Richtlinien (z. B. Underwriting) und Leitlinien tragen darüber hinaus zur Risikominderung bei. Die zentrale Maßnahme zur Risikominderung für den versicherungstechnischen Bereich ist der Einsatz von Rückversicherung. Das risikostrategische Ziel bei der Gestaltung der Rückversicherung ist, Diversifikationseffekte im Selbstbehalt zu verbessern und die Höhe des versicherungstechnischen Risikos im Eigenbehalt mit der vorgegebenen Risikotoleranz in Einklang zu bringen. Zusätzlich werden in der Lebensversicherung zur Minderung des biometrischen Risikos sorgfältige Risikoprüfungen im Einzelfall durchgeführt.

2.2.2 Marktrisiko

Darunter wird das Risiko eines Verlustes oder nachteiliger Veränderungen der Finanzlage verstanden, das sich direkt oder indirekt aus Schwankungen in der Höhe und in der Volatilität der Marktpreise für Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Finanzinstrumente ergibt. Das Marktrisiko setzt sich in der Solvency-II-Standardformel aus Zins-, Spread-, Aktien-, Immobilien-, Währungs- und Konzentrationsrisiko zusammen.

Das Aktienrisiko bezieht sich auf die Sensitivität der Bewertung von Vermögenswerten, Verbindlichkeiten und Finanzinstrumenten in Bezug auf Veränderungen in der Höhe oder bei der Volatilität der Marktpreise von Aktien und aktienähnlichen Anlagen. Das Aktienportfolio der Kärntner Landesversicherung ist stark diversifiziert und setzt sich vorwiegend aus den Aktien der Benchmarks MSCI All Country World Index und ATX zusammen.

Das Zinsrisiko besteht für alle aktiv- und passivseitigen Bilanzposten, deren Wert in Abhängigkeit von Änderungen der risikofreien Zinskurven schwankt. Da ein wesentlicher Anteil der Veranlagung aus verzinslichen Wertpapieren besteht, kommt dem Zinsrisiko eine zentrale Bedeutung zu. Speziell in der Lebensversicherung ist das Marktrisiko stark durch die langfristige Fälligkeitsstruktur der Verpflichtungen und die dadurch induzierte Sensitivität auf Änderungen von risikofreien Zinskurven geprägt.

Bei der KLV erfolgen die Veranlagung am Kapitalmarkt sowie die Begrenzung der induzierten Marktrisiken auf Basis der in der Investmentstrategie definierten Regeln. Die Veranlagung erfolgt ausschließlich in Vermögenswerten, deren Risiken die Kärntner Landesversicherung erkennen, messen, überwachen, managen, steuern, berichten und im Rahmen der „Unternehmenseigenen Risiko- und Solvenzbeurteilung“ (ORSA) entsprechend berücksichtigen kann. Es wird auf Sicherheit, Qualität, Liquidität, Rentabilität, Mischung und Streuung sowie auf Verfügbarkeit Bedacht genommen und somit dem „Prudent Person Principle“ entsprochen. In Bezug auf

das Zinsrisiko kommen entsprechende Methoden zum Aktiv-Passiv-Management zum Einsatz.

2.2.3 Weitere Risiken

Das Kreditrisiko bezeichnet das Risiko eines Verlustes oder entgangenen Gewinnes durch den Ausfall eines Geschäftspartners. Im Bereich der Veranlagung erstreckt sich dieses Risiko auf den Ausfall von Kreditschuldern und Gegenparteien (Kreditausfallrisiko). Wesentliche Gegenparteien befinden sich im Bereich der Kapitalveranlagung sowie der Rückversicherung. In beiden Segmenten wird das Risiko auf Basis von strategischen Vorgaben zu Auswahl, Bonität und Streuung überwacht, gesteuert und diversifiziert.

Operationelle Risiken sind jene Risiken, welche die Gefahr von Verlusten als Folge von Unzulänglichkeiten oder des Versagens von Menschen, internen Prozessen oder Systemen sowie aufgrund externer Ereignisse beinhalten. Vom Begriff umfasst sind auch Cyber Risiken, rechtliche Risiken des Unternehmens sowie Managementrisiken, strategische Risiken und das Reputationsrisiko. Diese Risiken werden im Rahmen der Risikoinventur auf einer sehr breiten Ebene identifiziert, bewertet sowie in hohem Maße durch Interne Kontrollsysteme, geeignete Notfallpläne, intensive Compliance-Bemühungen sowie eine durch langfristige Strategien geprägte Unternehmensphilosophie verringert.

Unter Liquiditätsrisiko wird jenes Risiko verstanden, dass die Kärntner Landesversicherung ihre Verpflichtungen gegenüber Kunden oder Geschädigten nicht uneingeschränkt und termingerecht erfüllen kann. Die geeignete Erfüllung sämtlicher finanzieller Verpflichtungen ist eines der vier Kernziele der Risikostrategie der Kärntner Landesversicherung, weshalb die Anforderungen an das Liquiditätsmanagement einen hohen Grad an Sicherheit vorsehen und die Kapitalanlagestrategie ein hohes Maß an Veranlagung in liquide handelbare Finanztitel vorsieht.

Der Begriff „Nachhaltigkeitsrisiko“ wird in der Offenlegungsverordnung bzw. Taxonomie-Verordnung als ein Ereignis oder eine Bedingung in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung bezeichnet, dessen beziehungsweise deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf die Wertentwicklung haben könnte. Diese Risiken werden in den entsprechenden Risikokategorien (z. B. versicherungstechnische Risiken wie Schwankungs- und Änderungsrisiko, Marktrisiken, Operationale Risiken, usw.) entsprechend der internen Risikomanagementstruktur in den jeweiligen Bereichen behandelt.

2.3 Angaben im Zusammenhang mit der Verwendung von Finanzinstrumenten gemäß § 243 UGB

Das Geschäftsmodell einer Versicherung beinhaltet unter anderem die Verwaltung von großen Mengen an Kapitalanlagen in beiden Bilanzabteilungen. So wird in der Lebensversicherung, vor allem im Deckungsstock, das Vermögen von Kund:innen für kapitalbildende Verträge gesammelt und verwaltet. Im Bereich der Schaden- und Unfallversicherung dagegen wird Kapital zur Begleichung von Leistungsfällen vorgehalten.

Die unternehmenspolitischen sowie strategischen Vorgaben für die Investmentstrategie sind daher einerseits die Sicherstellung der dauerhaften, zeitgerechten Erfüllung unserer Verpflichtungen sowie andererseits die Erwirtschaftung einer langfristig angemessenen Gewinnbeteiligung in der Lebensversicherung. Die Erreichung dieser Zielvorgaben wird sichergestellt durch ein ausgewogenes Verhältnis von erwartetem Ertrag, eingegangenen Risiken und dem Aufwand zum Management dieser Risiken.

Die Kapitalveranlagung der Kärntner Landesversicherung erfolgt grundsätzlich

- ✓ unter Berücksichtigung der gesetzlichen Rahmenbedingungen,
- ✓ unter Berücksichtigung der dauernden Erfüllung der Leistungserfordernisse (*Prudent Person Principle*) in Hinblick auf Sicherheit, Qualität, Liquidität, Rentabilität, Mischung und Streuung sowie Verfügbarkeit von Anlagemöglichkeiten,
- ✓ unter Sicherstellung der Angemessenheit von Wesensart und Laufzeit jener Vermögenswerte, die zur Bedeckung von versicherungstechnischen Rückstellungen herangezogen werden (Aktiv-Passiv Management),
- ✓ streng im Einklang mit der Risikotragfähigkeit des Unternehmens,
- ✓ unter ökonomisch und risikopolitisch sinnvoller Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (ESG – Environment-, Social- und Governance-Gesichtspunkte) durch die explizite Festlegung von Ausschlusskriterien für Staaten und Unternehmen, sowie Kriterien zur kontinuierlichen Verbesserung der Verfügbarkeit von Informationen zu ESG-Kennzahlen insbesondere des CO₂-Ausstoßes.

Grundsätzlich werden im direkten Bestand strategische Investments sowie ausreichende Bestände zu einer effizienten Steuerung des Liquiditätsbedarfes gehalten. Zur Nutzung externer Investmentkapazitäten im Bereich von Analyse und Risikomanagement setzen wir Spezialfonds mit auf die Ziele der Kärntner Landesversicherung abgestimmten Mandaten ein. Publikumsfonds kommen vorwiegend beim Investment in Anlageklassen zum Einsatz, für die der Volumeneinsatz der Kärntner Landesversicherung keine ausreichende Mischung und Streuung innerhalb der Klassen zulassen würde.

Aus obigen Grundsätzen stehen Anleihen, Aktien und Immobilien als Hauptvermögensklassen im Zentrum der Strategie. Dagegen nehmen Darlehen und Alternative Investments (z. B. Hedge Funds, Private Equity, ...) eine stark untergeordnete Rolle im Gesamtportfolio ein. Investitionen am Geldmarkt werden aufgrund von Renditeüberlegungen hauptsächlich zum Zwecke der Liquiditätssteuerung eingesetzt. Zudem werden nicht zum Handel an geregelten Finanzmärkten zugelassene Instrumente aufgrund ihrer illiquiden Eigenschaften auf einem vorsichtigen Niveau gehalten.

Eigenständige derivative Finanzinstrumente kommen im Direktbestand nicht zum Einsatz. Strukturierte Anlageprodukte werden im Direktbestand nur im Bereich von Anleihen, wenn die derivativen Elemente eine untergeordnete Rolle im Gesamtprodukt spielen, eingesetzt. Insbesondere wird damit ein direkter Handel mit Produkten, die unter die EU-Verordnung Nr. 648/2012 (EMIR) fallen, ausgeschlossen. In Fondsveranlagungen (auch in Spezialfonds) können derivative Finanzinstrumente sowie strukturierte Anlageprodukte im Sinne von effizienten Portfolioverwaltungen sowie zur Risikoabsicherung zum Einsatz kommen. Dies unter der Bedingung, dass die verantwortliche Kapitalanlagegesellschaft über ausreichende Risikomanagementprozesse verfügt, um die im Fondsmandat genehmigten Risikoschranken einzuhalten sowie sämtliche gesetzliche Bestimmungen zu erfüllen.

Investitionen in Fremdwährungen sowie sonstige Anlageklassen werden von der Kärntner Landesversicherung nur in Ausnahmefällen genutzt.

Die Liquiditäts- und Cashflow-Risiken werden durch die Liquiditätsplanung und die laufende Überwachung der Zahlungsströme minimiert. Durch die Entwicklung des Versicherungsbestandes ist keine Beeinträchtigung der Zahlungsfähigkeit zu erwarten. Die Kapitalveranlagung erfolgt in laufender Abstimmung mit dem Cash-Management und unter Wahrung eines Sicherheitsbestandes an liquiden Mitteln.

3 Bericht über die Forschung und Entwicklung

Die Kärntner Landesversicherung konzentriert sich im Bereich Forschung und Entwicklung auf drei strategische Schwerpunkte: Mit Produkt & Innovation, Digitalisierung & Automatisierung sowie Versicherungstechnik streben wir eine ganzheitliche Weiterentwicklung unseres Unternehmens an.

Bei „Produkt & Innovation“ liegt der Fokus auf der Schaffung sowie stringenten Weiterentwicklung von Produkten und Versicherungsangeboten. Damit einher geht auch die Überprüfung und langfristige Optimierung von Geschäftsprozessen.

„Digitalisierung & Automatisierung“ ist geprägt vom fortlaufenden Ausbau des Verwaltungssystems Viva!klv. In diesem Umfeld entwickeln unsere IT-Spezialist:innen darüber hinaus maßgeschneiderte Portallösungen für Kund:innen, Berater:innen und Vertriebspartner:innen.

Im Bereich „Versicherungstechnik“ setzt die Kärntner Landesversicherung Maßstäbe in Hinblick auf actuarielle Methoden. So beschäftigen wir uns intensiv und gezielt mit der Adaptierung theoretischer Ansätze für den praktischen Einsatz in den Bereichen Bewertungen von versicherungstechnischen Rückstellungen, Risikomanagement (Aktiv-Passiv-Management und optimaler Risikotransfer) sowie verursachungsgerechte Tarifgestaltung. Hierbei kooperieren wir unter anderem mit der Forschungsgesellschaft Joanneum Research und der Aktuarsgesellschaft MSK (Meyerthole, Siems, Kohlruß).

4 Berichterstattung über wesentliche Merkmale des Internen Kontroll- und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Das Interne Kontrollsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess gewährleistet, dass sämtliche Jahres- und Quartalsabschlüsse sowie Reportinganforderungen fristgerecht, gesetzes- und richtlinienkonform und mit der notwendigen Sorgfalt auf Vollständigkeit und Konsistenz erstellt bzw. die Reporting-, Vorlage- und Offenlegungstermine eingehalten werden.

Der Rechnungslegungsprozess ist im Handbuch „Jahresabschluss und Reporting nach UGB und Solvency II“ abgebildet und beschreibt dabei die Ablauforganisation, die Zuständigkeiten, die Verantwortlichkeiten im Zusammenhang mit der Rechnungslegung sowohl nach dem Unternehmensgesetzbuch (UGB), dem Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG 2016), nach Solvency II und als auch dem gesamten Reporting.

Die Einhaltung der internen Richtlinien für die Erfassung, Verbuchung und Bilanzierung von Geschäftsfällen wird regelmäßig kontrolliert. Wesentliche vordefinierte Kontrollaktivitäten müssen nachweislich erbracht und dokumentiert werden. Die verwendeten Datenverarbeitungssysteme werden ständig weiterentwickelt und laufend optimiert.

5 Ausführungen zu Ausgliederungen von Funktionen

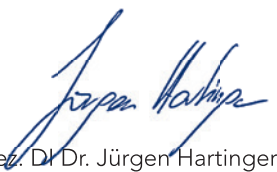
Das Bundesministerium für Finanzen hat die Ausgliederung der Schadenbearbeitung in der Abteilung Schaden und Unfall an die SCHADENSERVICE GmbH, Klagenfurt, genehmigt. Der Gegenstand des Unternehmens ist die Aufnahme, Begutachtung und Abwicklung von Schäden/Versicherungsfällen im Auftrag von Versicherungsunternehmen, Versicherten oder Geschädigten und deren Vertretern sowie die Erstellung und Beschaffung von Sachverständigengutachten aller Art.

Die Kärntner Landesversicherung hat an die Finanzmarktaufsicht (FMA) den Antrag auf Auslagerung eines Teiles der Kapitalveranlagung in einen Spezialfonds, gemagt von der KEPLER-FONDS Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., nach § 109 VAG 2016 gestellt, welcher von der Finanzmarktaufsicht mit Bescheid vom 23. November 2015 entsprechend § 17a Abs. 1 VAG genehmigt wurde.

Im Zuge der Umstellung auf das neue Bestandsverwaltungssystem VIVA wurde mit der Raiffeisenlandesbank Kärnten – Rechenzentrum und Revisionsverband reg. Gen.m.b.H. ein Ausgliederungsvertrag bezüglich Auslagerung der Basisinfrastruktur für den Betrieb von virtuellen Servern, Massenspeichermedien (Storage), Backup der Daten auf Bändern sowie des Betriebs einzelner Server geschlossen. Diesbezüglich wurde ein Antrag auf Genehmigung des gegenständlichen Ausgliederungsvertrages bei der Finanzmarktaufsicht gestellt, welcher mit Bescheid vom 26. November 2015 genehmigt wurde.

Klagenfurt am Wörthersee, am 21. März 2023

Der Vorstand



gez. Dr. Dr. Jürgen Hartinger



gez. Kurt Tschernjak, MSc.



Dürfen wir vorstellen?

Marlene Winkler / Finanz- und Rechnungswesen

Als Leiterin unseres Finanz- und Rechnungswesens ist **Marlene Winkler** eine echte Finanz-Allrounderin. Gemeinsam mit ihrem Team aus Spezialist:innen ist sie neben vielen anderen Aufgaben nicht zuletzt auch für die Erstellung der Jahresabschlüsse verantwortlich. Zum KLV-Team gehört die Wirtschaftspädagogin bereits seit 2005.

Vielseitig und anspruchsvoll sind die Aufgaben in unserem **Finanz- und Rechnungswesen**. Neben Themen wie Bilanzierung, Reporting und Meldewesen sind die Mitarbeiter:innen dieser Abteilung außerdem für Prämieninkasso sowie Finanzbuchhaltung und Cash-Management verantwortlich. Darüber hinaus fällt auch die Verwaltung unserer Immobilien in diesen Bereich.

Dem Aufsichtsrat der KÄRNTNER LANDESVERSICHERUNG auf Gegenseitigkeit sind der vom Vorstand erstellte und durch den gemäß § 260 Versicherungsaufsichtsgesetz bestellten Abschlussprüfer, die PwC Wirtschaftsprüfung GmbH, Donau-City-Straße 7, 1220 Wien geprüfte und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss für das Jahr 2022 sowie der Bericht des Vorstandes vorgelegen.

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 sowie der Geschäftsbericht des Vorstandes wurden vom Aufsichtsrat gebilligt und somit festgestellt.

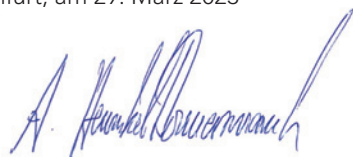
Über die Lage des Unternehmens und über die Geschäftsentwicklung hat der Vorstand dem Aufsichtsrat in regelmäßigen Abständen berichtet. Es wurden alle durch den Vorstand getroffenen Maßnahmen durch den Aufsichtsrat gebilligt.

Der Aufsichtsrat hat dem Abschlussprüferbericht nichts hinzuzufügen und stellt daher

an die Mitgliedervertretung den ANTRAG,

den vorgelegten Jahresabschluss zur Kenntnis zu nehmen und sowohl dem Vorstand als auch dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2022 die Entlastung zu erteilen.

Klagenfurt, am 29. März 2023



Mag. Andreas Graf Henckel von Donnersmarck
Der Vorsitzende des Aufsichtsrates



Dürfen wir vorstellen?

Klaus Klary / Controlling & Risikomanagement

Daten – Zahlen – Fakten. Damit kennt **Klaus Klary** sich nicht nur hervorragend aus, sondern schafft es auch, diese Themen transparent und aussagekräftig für das gesamte Unternehmen aufzubereiten. In der Kärntner Landesversicherung arbeitet der Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften schon seit 1989, Ende des Jahres wird er die Leitung des gesamten Finanzmanagements übernehmen.

Aufgabe unseres **Risikomanagements** ist die systematische Erfassung und Bewertung von Risiken. Um den langfristigen Erfolg zu sichern, werden alle Bereiche des Unternehmens anhand risikobasierter Aspekte unter die Lupe genommen.

Gemeinsam stark: Die Länderversicherer

Die Kärntner Landesversicherung ist Mitglied der Vereinigung Österreichischer Länderversicherer. Im Rahmen dieses Netzwerkes wollen wir (die Kärntner Landesversicherung, die Grazer Wechselseitige Versicherung, die Niederösterreichische Versicherung, die Oberösterreichische Versicherung, die Tiroler Versicherung und die Vorarlberger Landesversicherung) Synergien nutzen und unsere Position als heimische Versicherer stärken.

Alle Mitgliedsunternehmen haben eine 100 % in österreichischem Eigentum befindliche Unternehmensstruktur,

betreuen ihre Kunden persönlich vor Ort, treffen ihre Entscheidungen im eigenen Land und zeichnen sich durch höchste Qualität in Beratung und Service aus. Unsere Kunden profitieren von der großen Kundennähe, unserer Verbundenheit zu Land und Menschen sowie der gewachsenen Stärke und Eigenständigkeit. Die Folgen sind hohe Marktanteile im eigenen Bundesland sowie hochqualifizierte sichere österreichische Arbeitsplätze.

Durch gewachsene Stärke sind wir in unseren jeweiligen Bundesländern Marktführer in der Sachversicherung. Insgesamt zählen wir zu den Top 5 der österreichischen Versicherungswirtschaft.

DIE LÄNDER- VERSICHERER



DIE LÄNDER
VERSICHERER

JAHRESABSCHLUSS

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Aktiva	31. Dezember 2022			31.12.2021
	Schaden und Unfall	Leben	Insgesamt	Insgesamt
	EUR	EUR	EUR	TEUR
A. Immaterielle Vermögensgegenstände				
III. Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	64.981,42	0,00	64.981,42	51
B. Kapitalanlagen				
I. Grundstücke und Bauten	8.591.292,72	0,00	8.591.292,72	8.538
II. Kapitalanlagen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.927.542,64	0,00	3.927.542,64	3.778
2. Beteiligung	35.000,00	0,00	35.000,00	35
III. Sonstige Kapitalanlagen				
1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	65.635.830,97	80.629.599,54	146.265.430,51	146.657
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	11.316.624,00	5.808.682,79	17.125.306,79	20.750
3. Sonstige Ausleihungen	554.992,84	0,00	554.992,84	327
4. Vorauszahlungen auf Polizzen	0,00	33.800,50	33.800,50	35
5. Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0
C. Forderungen				
I. Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft				
1. an Versicherungsnehmer	458.764,80	24.052,49	482.817,29	494
2. an Versicherungsvermittler	285.805,20	0,00	285.805,20	322
3. an Versicherungsunternehmen	1.036.975,59	0,00	1.036.975,59	2.188
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	2.818.290,70	65.043,53	2.883.334,23	973
III. Sonstige Forderungen	621.776,91	14.634,60	636.411,51	155
D. Anteilige Zinsen	250.596,84	155.855,19	406.452,03	451
E. Sonstige Vermögensgegenstände				
I. Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten) und Vorräte	1.112.035,89	0,00	1.112.035,89	1.246
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand	4.723.816,41	464.599,30	5.188.415,71	5.405
III. Andere Vermögensgegenstände	49.227,95	0,00	49.227,95	75
F. Rechnungsabgrenzungsposten	549.870,23	0,00	549.870,23	575
G. Aktive latente Steuern	2.757.924,28	47.208,00	2.805.132,28	3.295
H. Verrechnungsposten zwischen den Abteilungen	-552.707,57	552.707,57	0,00	0
	104.238.641,82	87.796.183,51	192.034.825,33	195.351

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Passiva	31. Dezember 2022			31.12.2021
	Schaden und Unfall	Leben	Insgesamt	Insgesamt
	EUR	EUR	EUR	TEUR
A. Eigenkapital				
I. Gewinnrücklagen				
1. Sicherheitsrücklage	3.303.000,00	2.234.000,00	5.537.000,00	5.537
2. Freie Rücklagen	10.435.190,78	6.318.157,69	16.753.348,47	19.670
II. Risikorücklage	1.470.506,00	363.793,00	1.834.299,00	1.834
B. Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt				
I. Prämienüberträge				
1. Gesamtrechnung	7.048.875,39	526.256,00	7.575.131,39	7.268
2. Anteil der Rückversicherer	-1.581.210,22	0,00	-1.581.210,22	-1.595
II. Deckungsrückstellung				
Gesamtrechnung	0,00	77.368.261,85	77.368.261,85	82.575
III. Rückstellung für noch nicht abgewinkelte Versicherungsfälle				
1. Gesamtrechnung	95.099.679,46	143.403,72	95.243.083,18	93.467
2. Anteil der Rückversicherer	-51.875.119,42	0,00	-51.875.119,42	-47.615
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer				
Gesamtrechnung	319.928,76	671.633,64	991.562,40	1.174
V. Schwankungsrückstellung	9.686.204,00	0,00	9.686.204,00	8.426
VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen				
1. Gesamtrechnung	1.355.194,00	2.461,00	1.357.655,00	1.210
2. Anteil Rückversicherer	-101.000,00	0,00	-101.000,00	-100
C. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen				
I. Rückstellungen für Abfertigungen	4.542.700,00	0,00	4.542.700,00	3.810
II. Rückstellungen für Pensionen	4.826.500,00	0,00	4.826.500,00	4.484
III. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00	1.026
IV. Sonstige Rückstellungen	2.953.660,00	0,00	2.953.660,00	2.571
D. Sonstige Verbindlichkeiten				
I. Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft				
1. an Versicherungsnehmer	2.730.529,13	31.863,89	2.762.393,02	2.871
2. an Versicherungsvermittler	1.890.149,17	0,00	1.890.149,17	1.053
3. an Versicherungsunternehmen	100.560,42	0,00	100.560,42	474
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	12.039,72	111.551,48	123.591,20	432
III. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.000.000,00	0,00	4.000.000,00	0
IV. Andere Verbindlichkeiten	4.889.830,98	24.801,24	4.914.632,22	4.763
E. Rechnungsabgrenzungsposten	3.131.423,65	0,00	3.131.423,65	2.014
	104.238.641,82	87.796.183,51	192.034.825,33	195.351

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022

Schaden- und Unfallversicherung

	2022		2021
	EUR	EUR	TEUR
Versicherungstechnische Rechnung			
1. Abgegrenzte Prämien			
a) Verrechnete Prämien			
aa) Gesamtrechnung	64.285.130,55		61.293
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	-25.606.769,65	38.678.360,90	-24.487
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung			
ba) Gesamtrechnung	-378.466,74		-128
bb) Anteil der Rückversicherer	290.789,28	-87.677,46	-205
		38.590.683,44	36.474
2. Sonstige versicherungstechnische Erträge		260.374,21	248
3. Aufwendungen für Versicherungsfälle			
a) Zahlungen für Versicherungsfälle			
aa) Gesamtrechnung	-38.083.099,83		-35.931
ab) Anteil der Rückversicherer	15.405.687,60	-22.677.412,23	15.332
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
ba) Gesamtrechnung	-1.940.988,47		-1.457
bb) Anteil der Rückversicherer	4.458.566,24	2.517.577,77	2.078
		-20.159.834,46	-19.978
4. Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen			
a) Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen			
ba) Gesamtrechnung	-144.883,00		-128
bb) Anteil der Rückversicherer	1.000,00	-143.883,00	20
5. Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen			
b) Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen			
aa) Gesamtrechnung		0,00	0
6. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb			
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	-14.529.862,53		-13.180
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-7.790.800,93		-6.863
c) Rückversicherungsprovisionen aus Rückversicherungsabgaben	6.801.867,64	-15.518.795,82	6.299
		-15.518.795,82	-13.744
7. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen		-1.160.852,47	-652
8. Veränderung der Schwankungsrückstellung		-1.260.654,00	-2.088
9. Versicherungstechnisches Ergebnis		607.037,90	151

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022

Lebensversicherung

	2022		2021
	EUR	EUR	TEUR
Versicherungstechnische Rechnung			
1. Abgegrenzte Prämien			
a) Verrechnete Prämien			
aa) Gesamtrechnung	6.296.632,55		6.967
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	-191.296,92	6.105.335,63	-183
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung			
ba) Gesamtrechnung		43.157,00	21
		6.148.492,63	6.805
2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts		310.647,60	1.963
3. Aufwendungen für Versicherungsfälle			
a) Zahlungen für Versicherungsfälle			
aa) Gesamtrechnung	-12.577.422,97		-6.763
ab) Anteil der Rückversicherer	277.733,22	-12.299.689,75	56
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
ba) Gesamtrechnung	164.688,74		-142
bb) Anteil der Rückversicherer	-198.275,00	-33.586,26	198
		-12.333.276,01	-6.651
4. Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen			
a) Deckungsrückstellung			
aa) Gesamtrechnung			-1.620
5. Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen			
a) Deckungsrückstellung			
aa) Gesamtrechnung		5.275.458,99	
6. Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer			
a) Gesamtrechnung		0,00	0
7. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb			
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	-381.190,86		-387
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-612.851,64		-657
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben		55.262,35	0
		-938.780,15	-1.044
8. Versicherungstechnisches Ergebnis		-1.537.456,94	-547

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022

Gesamt

	2022 EUR	2021 TEUR
Nichtversicherungstechnische Rechnung		
1. Versicherungstechnisches Ergebnis		
a) Schaden- und Unfallversicherung	607.037,90	151
b) Lebensversicherung	-1.537.456,94	-547
	-930.419,04	-396
2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge		
a) Erträge aus Beteiligungen	0,00	51
davon verbundene Unternehmen	0,00	51
b) Erträge aus Grundstücken und Bauten	788.912,99	688
c) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	1.650.958,68	3.573
d) Erträge aus Zuschreibungen	1.965.099,49	748
e) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	209.078,91	339
f) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge	217.440,23	185
	4.831.490,30	5.584
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen		
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	-339.872,78	-302
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	-4.428.248,20	-661
c) Zinsaufwendungen	-29.424,50	-62
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-1.105.087,35	0
e) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	-93.600,00	0
	-5.996.232,83	-1.025
4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge	-310.647,60	-1.963
5. Sonstige nichtversicherungstechnische Erträge	76.535,42	84
6. Sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen	-4.738,47	-3
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.334.012,22	2.281
8. Steuern vom Einkommen	-582.695,63	-675
9. Jahresfehlbetrag	-2.916.707,85	1.606
10. Auflösung von Rücklagen		
Auflösung der freien Rücklagen	2.916.707,85	398
11. Zuweisung an Rücklagen		
a) Zuweisung an die Risikorücklage	0,00	0
b) Zuweisung an die Sicherheitsrücklage	0,00	-201
c) Zuweisung an freie Rücklagen	0,00	-1.803
	0,00	-2.004
12. Jahresgewinn = Bilanzgewinn	0,00	0

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022

	Schaden und Unfall EUR	Leben EUR	Insgesamt EUR
Aufgliederung der Posten 1 bis 7 der nichtversicherungs- technischen Rechnung nach Bilanzabteilungen			
1. Versicherungstechnisches Ergebnis	607.037,90	-1.537.456,94	-930.419,04
2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge			
a) Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
davon verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00
b) Erträge aus Grundstücken und Bauten	788.912,99	0,00	788.912,99
c) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	1.259.821,61	391.137,07	1.650.958,68
d) Erträge aus Zuschreibungen	459.951,97	1.505.147,52	1.965.099,49
e) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	168.805,29	40.273,62	209.078,91
f) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge	68.641,10	148.799,13	217.440,23
	2.746.132,96	2.085.357,34	4.831.490,30
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen			
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	-263.515,09	-76.357,69	-339.872,78
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	-3.383.739,57	-1.044.508,63	-4.428.248,20
c) Zinsaufwendungen	-29.424,50	0,00	-29.424,50
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-451.243,93	-653.843,42	-1.105.087,35
e) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	-93.600,00	0,00	-93.600,00
	-4.221.523,09	-1.774.709,74	-5.996.232,83
4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge	0,00	-310.647,60	-310.647,60
5. Sonstige nichtversicherungstechnische Erträge	76.534,79	0,63	76.535,42
6. Sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen	-4.738,47	0,00	-4.738,47
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-796.555,91	-1.537.456,31	-2.334.012,22

1. Allgemeine Angaben

ANHANG

Der Jahresabschluss der Kärntner Landesversicherung auf Gegenseitigkeit, Klagenfurt am Wörthersee, wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und unter Beachtung der Generalnorm des Unternehmensgesetzbuchs, die besagt, dass der Jahresabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermitteln soll, aufgestellt. Weiters wurden

die Bestimmungen des Versicherungsaufsichtsgesetzes und der dazu ergangenen Verordnungen in der geltenden Fassung berücksichtigt.

Die bisherige Form der Darstellung wurde bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses grundsätzlich beibehalten.

Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet.

Dem Grundsatz der Vorsicht wurde insoweit Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen und alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses berücksichtigt wurden.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Vorbemerkung

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden unter der Konzeption der Unternehmensfortführung angewendet.

Auf Grund des Rechnungslegungsänderungsgesetzes 2014 (RÄG 2014) werden folgende Bewertungsmethoden angewendet:

- ✓ **Zuschreibungen** werden nunmehr generell bei Wegfall der Gründe für eine außerplanmäßige Abschreibung bzw. bei einer Wertaufholung vorgenommen, wobei auf maximal jenen Wert zugeschrieben wird, der sich unter Berücksichtigung einer durchgängigen Normalabschreibung als Restbuchwert ergibt. Dabei wurde gemäß § 124b Z 270 EStG für die bis zum 31. Dezember 2015 unterlassenen Zuschreibungen eine steuerliche Zuschreibungsrücklage gebildet, die gemäß § 906 Abs. 32 UGB als passiver Rechnungsabgrenzungsposten erfasst und entsprechend diesen steuerlichen Bestimmungen aufgelöst wird. Diese wurden zum 31. Dezember 2022 zur Gänze aufgelöst.
- ✓ Die **latenten Steuern** sind gemäß den ab 1. Jänner 2016 gültigen gesetzlichen Bestimmungen bewertet.
- ✓ Die Bewertung der **Abfertigungs-, Pensions- und Jubiläumsgeldrückstellungen** wurden angepasst und wird auf die nachfolgenden Darstellungen verwiesen.

Bewertung der Vermögensgegenstände

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** und die **beweglichen Sachanlagen** sind zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen (berechnet mit den steuerlich anerkannten Abschreibungssätzen) bewertet. Geringwertige Vermögensgegenstände im Einzelwert unter EUR 800,00 werden im Zugangsjahr zur Gänze abgeschrieben.

Die **Grundstücke** sind zu Anschaffungskosten, die Bauten zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 1,5 % – 2,5 %, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen werden entsprechend dem StRefG 2015/16 vorgenommen.

Die **Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen** sind zu Anschaffungskosten bzw. unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

Festverzinsliche Wertpapiere, das sind Werte mit einer festen bzw. von einem Index abhängigen Verzinsung mit Kapitalgarantie, werden in der Lebensversicherungsabteilung zur Erlangung einer kontinuierlichen Politik der Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer nach den Grundsätzen des UGB wie Gegenstände des Anlagevermögens bewertet. Im Übrigen wird der Marktwert, mindestens aber der garantierte Rücklösungswert der Bewertung zugrunde gelegt, wobei auf die Bonität des Schuldners Bedacht genommen wird. Die im Geschäftsjahr 2022 gemäß dem gemilderten Niederstwertgrundsatz bei den festverzinslichen Wertpapieren der Abteilung Leben nicht vorgenommenen Abschreibungen betragen TEUR 162,8 (2021: TEUR 31,2). In der Schaden- und Unfallversicherungsabteilung werden ab dem aktuellen Geschäftsjahr zur Erlangung einer kontinuierlichen Darstellung der Finanz-, Vermögens- und Ertragslage, die festverzinslichen Wertpapiere nach den Grundsätzen des UGB wie Gegenstände des Anlagevermögens bewertet. Im Übrigen wird der Marktwert, mindestens aber der garantierte Rücklösungswert der Bewertung zugrunde gelegt, wobei auf die Bonität des Schuldners Bedacht genommen wird.

Die im Geschäftsjahr 2022 gemäß dem gemilderten Niederstwertgrundsatz bei den festverzinslichen Wertpapieren der Abteilung Schaden- und Unfallversicherung nicht vorgenommenen Abschreibungen betragen TEUR 117,30. Zuschreibungen waren keine vorzunehmen. Zuschreibungen werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind. Die Zuschreibung erfolgt maximal auf den Wert der fortgeführten Anschaffungskosten.

Die Bewertung der **Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren** erfolgt grundsätzlich nach dem strengen Niederstwertgrundsatz. Bis zum Bilanzjahr 2021 wurde bei einem, dem Anlagevermögen gewidmeten Investmentfonds in der Lebensversicherungsabteilung vom Wahlrecht gemäß § 149 Abs 2 letzter Satz

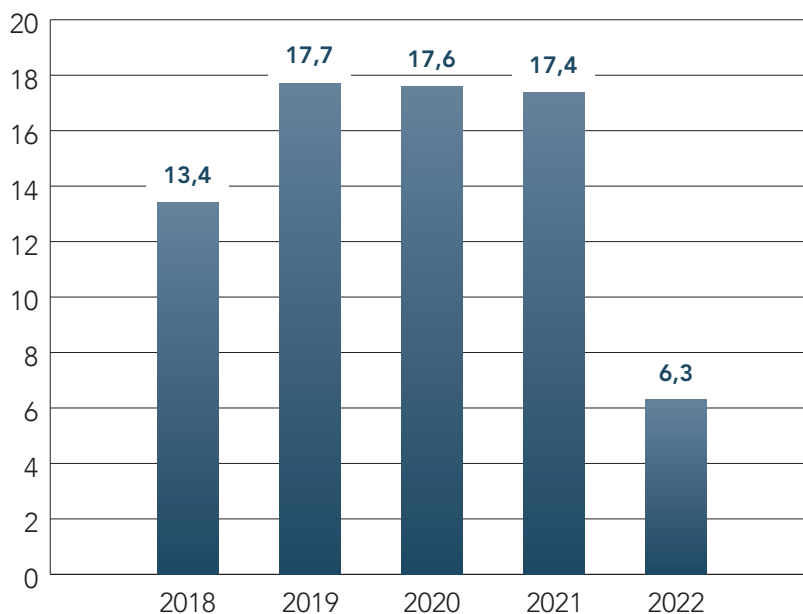
VAG 2016 Gebrauch gemacht (Zeitwert zum 31.12.2021 TEUR 74.824,6). Ab dem Bilanzjahr 2022 erfolgt zur Erlangung einer kontinuierlichen Darstellung der Finanz-, Vermögens- und Ertragslage die Bewertung für den obengenannten Spezialfonds gemäß § 149 Abs 3 VAG 2016. Abschreibungen werden nur geltend gemacht, sofern die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist. Der Bilanzwert dieses Spezialfonds beträgt am 31. Dezember 2022 TEUR 68.771,1 für den Bilanzstichtag wurde ein Tageswert in Höhe von TEUR 64.457,3 errechnet. Die daraus resultierenden stillen Lasten betragen zum 31. Dezember 2022 TEUR 4.313,7. Es wurde eine Abschreibung von TEUR 873,7 durchgeführt.

In der Schaden- und Unfallversicherungsabteilung erfolgt ab dem Bilanzjahr 2022 zur Erlangung einer kontinuierlichen Darstellung der Finanz-, Vermögens- und Ertragslage die Bewertung für einen Spezialfond gemäß § 149 Abs 3 VAG 2016. Abschreibungen werden nur geltend gemacht, sofern die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist. Der Bilanzwert dieses Spezialfonds beträgt am 31. Dezember 2022 TEUR 23.428,6 für den Bilanzstichtag wurde ein Tageswert in Höhe von TEUR 21.681,3 errechnet. Die daraus resultierenden stillen Lasten betragen zum 31. Dezember 2022 TEUR 1.747,3. Es wurde eine Abschreibung von TEUR 434,1 durchgeführt.

Die **Zeitwerte der Kapitalanlagen** entsprechend den Bestimmungen des § 155 Abs. 5 VAG 2016 betragen:

	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
Grundstücke und Bauten	20.548,9	21.542,0
Anteile an verbundenen Unternehmen	4.547,4	4.774,2
Beteiligung	35,0	35,0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	144.788,9	160.110,3
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	17.063,1	24.558,4
Ausleihungen	555,0	330,0
Vorauszahlungen auf Polizzen	33,8	35,3

Entwicklung der stillen Reserven (in % der Buchwerte)



Die Zeitwerte der Liegenschaften wurden im Jahr 2016 erstmals in Harmonisierung mit der Bewertung nach Solvency II nach der ertragswertorientierten Discounted-Cashflow-Methode (DCF) vorgenommen. Bei einzelnen Objekten wird aufgrund der besonderen Gegebenheiten (Umbauten) das Sachwertverfahren angewendet.

Die vorstehenden Wertansätze der Anteile an verbundenen Unternehmen (KÄLA-BRAND Beteiligungs GmbH und SCHADENSERVICE GmbH) stimmen betragsmäßig mit dem Stammkapital und den offenen sowie stillen Rücklagen der Tochterunternehmen überein.

Der Zeitwert der Beteiligung („TopReport“ Schadenbesichtigungs GmbH) entspricht deren Anschaffungskosten.

Die Ermittlung der Zeitwerte der Wertpapiere erfolgte zu Börsenkursen, anderen Tageswerten bzw. Nennwerten. Ausleihungen, Vorauszahlungen auf Polizzen und Bankguthaben wurden zum Nennwert angesetzt.

Derivative Finanzinstrumente wurden in Spezialinvestmentfonds zu Absicherungszwecken bzw. zur effizienten Portfolioverwaltung eingesetzt. Im Bilanzposten Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sind **strukturierte Vermögensgegenstände ohne Kapitalgarantie** enthalten; von diesen fallen auf:

	Bilanzwert TEUR	Zeitwert TEUR
Vermögensgegenstände, bei denen ein Zins- und/oder Kapitalausfall möglich ist	371,0	705,0

Aktive latente Steuern werden nach dem bilanzorientierten Konzept und als gesonderter Posten in der Bilanz ausgewiesen (31.12.2022: TEUR 2.805,1 ; 31.12.2021: TEUR 3.295,5). Der Berechnung liegen am 31. Dezember 2022 Differenzen von TEUR 13.017,2 zugrunde, auf welche unter Anwendung der zukünftig geltenden Körperschaftsteuersätze ein durchschnittlicher Steuersatz von 21,55 % zur Anwendung kommt. Die Differenzen resultieren im Wesentlichen aus der Schwankungsrückstellung, Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle, Rückstellung für Pensionen, Abfertigungen und Jubiläumsgelder, nicht festverzinslichen Wertpapieren und Bewertungsreserven. Im Posten **Aktive latente Steuern** wird ein Betrag von TEUR 15,9 an Aktiven latenten Steuern der SCHADENSERVICE GmbH ausgewiesen, mit der ein Ergebnisabführungsvertrag besteht. Es wurde unterstellt, dass sich in den künftigen Jahren eine Steuerentlastung in dieser Höhe ergeben wird; dazu ist zu bemerken, dass eine Steuerentlastung von den Unterschiedsbeträgen zwischen dem Bilanzwert in der Unternehmensbilanz und den der Besteuerung zugrundeliegenden Wertansätzen für die Schwankungsrückstellung und die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle nachhaltig nur nach Maßgabe der Einschränkung des Versicherungsgeschäfts realisierbar ist.

Die im Jahr 2022 entstandenen Verlustvorräte TEUR 6.484,0 (31.12.2021: TEUR 0,0) resultieren aus der aktuellen Entwicklung am Kapitalmarkt aus der Zinsschwankung. Die Werthaltigkeit wird damit begründet, dass die Kärntner Landesversicherung in den vergangenen drei Jahren positive Jahresergebnisse aufweisen konnte und fundierend auf der Unternehmensplanung über den Planungszeitraum der nächsten vier Jahre unter Zugrundelegung aller Planungsparameter, für die Kärntner Landesversicherung eine positive Ergebnisplanung prognostiziert wird. Diese Planergebnisse zeigen auf, dass sich die Verlustvorräte in den nächsten Jahren abbauen werden und somit ein ausreichendes zu versteuerndes Ergebnis in Zukunft zur Verfügung stehen wird.

Bewertung der Schulden und sonstigen Passivposten

Die **Prämienüberträge** im direkten Geschäft der Bilanzabteilung Schaden- und Unfallversicherung wurden ebenso wie im Vorjahr zeitanteilig berechnet. Der Kostenabzug beträgt in der Kraftfahrzeug-Haftpflicht-Sparte 10 % und in den übrigen Versicherungssparten 15 % (31.12.2022: TEUR 1.107,0; 31.12.2021: TEUR 1.048,4). In der Bilanzabteilung Lebensversicherung wurden die Prämienüberträge vom verantwortlichen Aktuar in der in den versicherungsmathematischen Grundlagen vorgesehenen Höhe berechnet.

Die **Deckungsrückstellung** in der Bilanzabteilung Lebensversicherung wurde vom verantwortlichen Aktuar nach den hierfür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen berechnet.

Aufgrund möglicher Klagen im Zusammenhang mit den Mindestrückkaufswerten bzw. Rücktrittsfällen und der Veröffentlichung der Sterbetafel AVÖ 2005R wurden im Rahmen der Deckungsrückstellung zusätzliche Reserven in Höhe von TEUR 184,3 bzw. TEUR 18,8 gebildet.

Gemäß der Verordnung der Finanzmarktaufsichtsbehörde vom 6. Oktober 2015 wurde eine **Zinszusatzrückstellung** in Höhe von TEUR 2.674,7 gebildet.

Bei der Ermittlung der Deckungsrückstellung wurden nachstehende Rechnungsgrundlagen verwendet:

	Tafel ¹	Zinssatz %	Zillmerquote ‰
Er- und Ablebensversicherungen je nach Generation	D, ÖASt 80/82, 90/92, 00/02, 00/02 unisex, 10/12 unisex	0,0/0,5/1,0/1,5/1,75/ 2,00/2,25/2,75/ 3,00/3,25	bis maximal 35,0
Er- und Ablebensversicherungen mit Leistungen bei bestimmten Krankheiten (Dread&Disease) je nach Generation	ÖASt 90/92, 00/02 Mod DD, 00/02 Mod DD unisex	0,5/1,0/1,5/1,75/2,00/ 2,25/2,75/3,25	bis maximal 35,0
Erlebensversicherungen je nach Generation	AVÖR 1996, 2005, Konstante Sterblich- keitsannahmen, 10/12 unisex	0,0/0,5/1,0/1,5/1,75/ 2,00/2,25/2,75/3,00	bis maximal 40,0
Risikoversicherungen Risiko: Tod (Ablebensversicherungen) je nach Generation Risiko: D&D; je nach Generation	ÖASt 80/82, 90/92, 00/02, 00/02 unisex, 10/12 unisex (R/NR) ÖASt. 90/92, 00/02 Mod DD	0,0/1,0/1,5/1,75/2,00/ 2,25/2,75/3,00/ 3,25/4,00 2,25/3,25	
Rentenversicherungen je nach Generation	AVÖR 1996, 2005, 2005 unisex	0,0/0,2/1,0/1,5/1,75/ 2,00/2,25/2,75/3,00	bis maximal 10,0
Berufsunfähigkeitsversicherungen ab Generation 2006	DAV 97 TI, ADSt 86	2,25	0,0
Grundfähigkeitsversicherungen	DAV 97 TI, ÖASt 00/02, SCOR-Inv. für GF	2,25	0,0
Zusatzversicherungen auf Herz-Kreislaufisrisiken und Schlaganfall bzw. Krebsrisiken	ÖASt 10/12 unisex(R/NR) Inv.für Kardio bzw. Krebs	0	0,0

¹ D = Allgemeine Deutsche Sterbetafel 1924/26 Männer
 ÖASt = Österreichische Allgemeine Sterbetafel
 Mod DD = Modifizierung für Dread & Disease Wahrscheinlichkeiten
 AVÖR = Rententafel der Aktuarvereinigung Österreich
 ADSt = Allgemeine Deutsche Sterbetafel
 DAV 97 TI = Rechnungsgrundlagen für die Berufsunfähigkeitsversicherung der Deutschen Aktuarvereinigung 1997
 SCOR-Inv. für GF = spezielle Tafel für die Grundfähigkeitsinvalidisierungswahrscheinlichkeit von SCOR Global Life
 R/NR = modifiziert um Raucher/Nichtrauchereffekte (von SCOR Global Life)
 Inv. für Kardio bzw. Krebs = spezielle Tafel für Invalidisierungswahrscheinlichkeiten für Kardio- bzw. Krebsrisiken (getrennt für Raucher und Nichtraucher)

Die **Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle** im direkten Geschäft wurde für die bis zum 31. Dezember 2022 gemeldeten Schadenfälle durch Einzelbewertung ermittelt. Für Spätschäden wurden in der Abteilung Schaden und Unfall aufgrund der Erfahrungen in der Vergangenheit angemessene Pauschalrückstellungen gebildet. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich diese Rückstellungen in der Gesamtrechnung um TEUR 69,5 auf TEUR 5.496,0 und im Eigenbehalt um TEUR 512,1 auf TEUR 3.182,9 vermindert.

Da sämtliche Schäden der Abteilung Schaden und Unfall von der Tochtergesellschaft SCHADENSERVICE GmbH reguliert werden, sind die dafür an die SCHADENSERVICE GmbH geleisteten Vergütungen für die Schadenerhebung, welche den einzelnen Schadenfällen direkt zuordenbar sind, als Schadenerhebungsaufwendungen in die Zahlungen für Versicherungsfälle bzw. (die künftig zu leistenden Vergütungen) für die Schadenerhebung in die Rückstellung für die unerledigten Schäden einbezogen. Die nicht direkt den einzelnen Schadenfällen zuordenbaren Vergütungen werden als Schadenregulierungsaufwendungen erfasst bzw. die künftig zu leistenden in der Rückstellung für Schadenregulierungsaufwendungen ausgewiesen (31.12.2022: TEUR 62,0 ; 31.12.2021: TEUR 61,0).

Im indirekten Geschäft beruht die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle auf den Meldungen der Zedenten (31.12.2022: TEUR 1.088,8; 31.12.2021: TEUR 1.003,4).

In der Bilanzabteilung Schaden- und Unfallversicherung erfolgte im Jahr 2022 keine Zuweisung zur **Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung** bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer; in der Bilanzabteilung Lebensversicherung erfolgte im Jahr 2022 keine Zuweisung. Die im Jahr 2022 ausgeschütteten bzw. zugesagten Gewinnanteile in Höhe von TEUR 100,1 (Schaden- und Unfallversicherung) bzw. TEUR 82,0 (Lebensversicherung) wurden der Rückstellung entnommen. Die Rückstellung enthält jene Beträge, über die am Bilanzstichtag noch keine Verfügung getroffen war. Bei der Beschlussfassung über die vom Vorstand vorgeschlagenen Gewinnanteile werden im Jahr 2023 der in der Bilanz zum 31. Dezember 2022 ausgewiesenen Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung in Höhe von TEUR 991,6 rund TEUR 109,9 (für Lebensversicherungen) und TEUR 50,0 (Schaden- und Unfallversicherung) zu entnehmen sein.

Die **Schwankungsrückstellung** wurde nach den Vorschriften der Verordnung der Finanzmarktaufsichtsbehörde, BGBl. Nr. 315/2015 Schwankungsrückstellungs-Verordnung- VU-SWRV 2016, in der geltenden Fassung berechnet; wobei im Jahr 2016 im direkten Geschäft vom Wahlrecht der Bildung nach den in Abs. 2 der Verordnung genannten Geschäftsbereichen Gebrauch gemacht wurde. Ausschlaggebend für den Umstieg auf Geschäftsbereiche ist die hohe Volatilität in den Sachsparten. Im indirekten Geschäft wurde die Bildung nach den in Abs. 1 angeführten Versicherungszweigen beibehalten. Die Schwankungsrückstellung hat sich im Vergleich zum Vorjahr im Gesamtgeschäft um TEUR 1.260,6 erhöht.

Zum 31. Dezember 2022 wurde eine **Rückstellung für drohende Verluste aus dem Versicherungsbestand** in Höhe von TEUR 235,0 (31.12.2021: TEUR 220,0) sowie für **drohende Verluste aus dem zeitversetzt gebuchten indirekten Geschäft** in Höhe von TEUR 175,0 (31.12.2021: TEUR 50,0) gebildet. Die in den sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen ausgewiesene **Stornorückstellung** enthält eine prozentuell gestaffelte Wertberichtigung zu Prämienforderungen an Versicherungsnehmer in Höhe von TEUR 54,7 (31.12.2021: TEUR 52,2).

Die **Anteile der Rückversicherer** an den versicherungstechnischen Rückstellungen wurden entsprechend den vertraglichen Vereinbarungen bilanziert.

Die **Rückstellungen für Abfertigungen** wurden in der Bilanz zum 31. Dezember 2022 in Höhe des – mit einem durchschnittlichen Rechnungszinssatz von 1,44 % p.a. (7-jähriger Durchschnittszins bei einer Restlaufzeit von 15 Jahren, veröffentlicht von der Deutschen Bundesbank gemäß § 253 Abs. 2 des deutschen HGB) unter Berücksichtigung eines Gehaltssteigerungsprozentsatzes von 2,75 % p.a. gemäß Veröffentlichung der WKO – versicherungsmathematisch nach der Teilwertmethode berechneten Deckungskapitals für die Abfertigungsverpflichtungen im Pensionierungsfall ausgewiesen. Der Berechnung wurde ein Pensionsalter von 65 Jahren für Männer und von 60 bis 65 Jahren für Frauen zugrunde gelegt; ein Fluktuationsabschlag wurde nicht berücksichtigt. Das Deckungskapital betrug 84,66 % der fiktiven gesetzlichen und kollektivvertraglichen Abfertigungsansprüche am 31. Dezember 2022; von der Rückstellung ist ein Betrag von TEUR 1.035,1 (31.12.2021: TEUR 795,6) versteuert.

Die in der Bilanz zum 31. Dezember 2022 ausgewiesenen **Rückstellungen für Pensionen** sind um TEUR 1.846,4 (31.12.2021: TEUR 1.701,6) höher als die nach den Vorschriften des § 14 EStG in Verbindung mit § 116 EStG berechneten Pensionsrückstellungen. Das Rückstellungserfordernis für alle übrigen flüssigen Pensionsverpflichtungen (31.12.2022: TEUR 4.826,5 ; 31.12.2021: TEUR 4.484,1) wurde versicherungsmathematisch das Teilwertverfahren nach dem Tafelwerk AVÖ 2018 P – Rechtsgrundlagen für die Personenversicherung verwendet. Als Rechnungszinssatz wurde jeweils der 7-jährige Durchschnittzinssatz bei einer Laufzeit von 15 Jahren, veröffentlicht von der Deutschen Bundesbank gemäß § 253 Abs. 2 des deutschen HGB, unter Berücksichtigung einer Pensionssteigerung von 1,90 %, angewendet.

Die **Rückstellung für Jubiläumsgelder** wird für Jubiläumsgeldzahlungen, die aufgrund einer Betriebsvereinbarung an die Angestellten zu leisten sind, gebildet. Rückgestellt wird das mit einem durchschnittlichen Rechnungszinssatz von 1,44 % p.a. (7-jähriger Durchschnittszins bei einer Restlaufzeit von 15 Jahren, veröffentlicht von der Deutschen Bundesbank gemäß § 253 Abs. 2 des deutschen HGB) (31.12.2021: durchschnittlichen Rechnungszinssatz von 1,37 %) versicherungsmathematisch nach

dem Teilwertverfahren berechnete, ab Dienst Eintritt angesammelte Deckungskapital für die bis zum 65. (Männer) bzw. 60. bis 65. (Frauen) Lebensjahr erreichbaren Dienstjubiläen. Im Rahmen der Berechnung zum 31. Dezember 2022 wurden vorgegebene Bezugserhöhungen in Höhe von 2,75 % gemäß Veröffentlichung der WKO berücksichtigt. Ein Fluktuationsabschlag wurde nicht vorgenommen.

Die übrigen nichtversicherungstechnischen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehenden Verbindlichkeiten und haben alle eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die **Verbindlichkeiten** mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr sind mit ihrem voraussichtlichen Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt. Die in den Verbindlichkeiten aus der Personalverrechnung enthaltenen Verbindlichkeit aus Altersteilzeit (TEUR 47,8) wurde mit dem, der Restlaufzeit entsprechenden Durchschnittszinssatz von 0,34 % abgezinst.

Erfassung des indirekten Geschäfts

Die Erfassung der Rückversicherungsübernahmen erfolgt um ein Jahr zeitversetzt. Die abgegrenzten Prämien des indirekten Geschäfts (2022: TEUR 769,6; 2021: TEUR 758,0) sind erfolgsmäßig um ein Jahr zeitversetzt erfasst worden. Aus der zeitversetzten Buchung des indirekten Geschäfts resultiert im Jahr 2022 in der Gesamtrechnung (= Eigenbehalt) ein Verlust in Höhe von TEUR -148,8 (2021: Gewinn TEUR 294,2).

3. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer:innen

Lebensversicherung

Aufgrund des Geschäftsergebnisses 2022 im Bereich der Lebensversicherung werden für den Ansammlungszins 2022, sowie für die Gewinnbeteiligungszuteilung im Jahr 2024 vom Vorstand der Kärntner Landesversicherung folgende Sätze festgelegt:

Gewinnverband A

Im Gewinnverband A befinden sich sämtliche Kapitaltarife (d.h. alle PE-, PK- und PR-Tarife) mit Ausnahme der Tarife PK 17 (siehe Gewinnverband B Begräbniskostenversicherung) und PE 65 (siehe Gewinnverband D prämienbegünstigte Zukunftsvorsorge).

Ansammlungszinssatz

Der Ansammlungszinssatz entspricht dem Maximum aus 2,00 % und dem Rechnungszins des jeweiligen Versicherungsvertragsteiles.

Zinsgewinnanteil

Der Zinsgewinnanteil für die Zuteilung im Kalenderjahr 2024 berechnet sich in Prozent der maßgeblichen Deckungsrückstellung. Der Zinsgewinnanteilsatz wird aus der (mit null nach unten begrenzten) Differenz zwischen 2,00 % und dem Rechenzinssatz des jeweiligen Versicherungsvertragsteiles bestimmt.

Zusatzgewinnanteil

Der Zusatzgewinnanteil berechnet sich in Promille der Versicherungssumme des jeweiligen Vertrages. Liquide Renten sind auf Basis des Gewinnplanes nicht zusatzgewinnberechtigt.

Verträge (Vertragsteile) gegen laufende Prämie mit aufrechter Prämienzahlung

PK-Tarife mit Beginn vor 31.12.1992	0,25 %
PK-Tarife mit Beginn von 1.1.1993 bis 31.12.2005	0,25 %
PK-Tarife mit Beginn von 1.1.2006 bis 31.12.2012	0,20 %
PK-Tarife mit Beginn ab 1.1.2013	0,40 %
Tarif PE 61 mit Beginn vor 31.12.2005	0,20 %
Tarif PE 61 mit Beginn von 1.1.2006 bis 31.12.2012	0,15 %
Tarif PE 61 mit Beginn ab 1.1.2013	0,50 %
Tarif PE 62 mit Beginn vor 31.12.2005	0,15 %
Tarif PE 62 mit Beginn von 1.1.2006 bis 31.12.2012	0,10 %
Tarif PE 62 mit Beginn ab 1.1.2013	0,40 %
Tarif PR 92 mit Beginn vor 31.12.2005	0,05 %
Tarif PR 92 mit Beginn ab 1.1.2006	0,05 %

Verträge gegen Einmalprämien und prämienfreie Verträge (Vertragsteile) gegen laufende Prämie

Alle Tarife	0,00 %
-------------	--------

Schlussgewinnanteil

Der Schlussgewinnanteil entspricht in der Höhe des Prozentsatzes dem Zinsgewinnanteil. Für prämienfreie Vertragsteile wird kein Schlussgewinnanteil ausgezahlt.

Der Beitrag dieses Gewinnverbandes zur Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer gliedert sich wie folgt auf:

Erklärte laufende Gewinne

Festgelegte, noch nicht zugewiesene Schlussgewinnanteile

TEUR

107,1

1,5

Gewinnverband B

Im Gewinnverband B befindet sich der Tarif PK 17 – Begräbniskostenversicherung.

Ansammlungszinssatz, Zinsgewinnanteil, Schlussgewinnanteil und Zusatzgewinnanteil

Der Ansammlungszinssatz, der Zins- und der Schlussgewinnanteil entsprechen den Darstellungen im Gewinnverband A. Der Zusatzgewinnanteilsatz beträgt 0,00 ‰.

Der Beitrag dieses Gewinnverbandes zur Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer gliedert sich wie folgt auf:

	TEUR
Erklärte laufende Gewinne	2,8
Festgelegte, noch nicht zugewiesene Schlussgewinnanteile	0,0

Gewinnverband C

Im Gewinnverband C wird der Gewinn in Form einer Vorwegdividende als Abzug von der Prämie gewährt.

Tarif PA 49

Die Dividende berechnet sich in Prozenten der Prämie in Abhängigkeit von Eintrittsalter und Laufzeit nach der Formel: 100 minus Eintrittsalter minus Laufzeit (nach oben begrenzt mit 75 %).

Tarif PA 45

Die Dividende berechnet sich in Prozenten der Prämie in Abhängigkeit von Vertragsbeginn, Eintrittsalter und Laufzeit.

65

Vertragsbeginn vor 1.1.2013:

Bei Eintrittsalter bis 34 und Laufzeit bis maximal Endalter 45 oder bei Eintrittsalter über 35 und Laufzeit maximal 10 Jahre Vorwegdividende A, sonst Vorwegdividende B.

<u>Vorwegdividende A</u>	60 % bei Beginn vor 31.12.2005, 50 % bei Beginn ab 1.1.2006
<u>Vorwegdividende B</u>	30 %

Vertragsbeginn von 1.1.2013 bis 31.12.2015:

Bei Endalter kleiner oder gleich 55 Jahre (Differenz von Jahr des Vertragsablaufes und Geburtsjahr) oder einer Laufzeit von maximal 15 Jahren Vorwegdividende A, sonst Vorwegdividende B.

Vorwegdividende A	50 %
Vorwegdividende B	30 %

Vertragsbeginn ab 1.1.2016:

Vorwegdividende	50 %
-----------------	------

Tarif PA 46, PA 47, PA 48**Vertragsbeginn ab 1.1.2016:**

Vorwegdividende	50 %
-----------------	------

Tarif PA 17

Vorwegdividende	10 %
-----------------	------

Der Beitrag dieses Gewinnverbandes zur Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer gliedert sich wie folgt auf:

	TEUR
Erklärte laufende Gewinne	0,0
Festgelegte, noch nicht zugewiesene Schlussgewinnanteile	0,0

Gewinnverband D

Im Gewinnverband D befindet sich der Tarif PE 65 für die prämienbegünstigte Zukunftsvorsorge. Die Gewinnermittlung erfolgt auf Basis der versicherungsmathematischen Grundlagen, sowie des Gewinnplanes gemäß der Entwicklung des zugrundeliegenden Investmentmodells und ist unabhängig vom Geschäftsergebnis der Kärntner Landesversicherung.

Der Beitrag dieses Gewinnverbandes zur Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer gliedert sich wie folgt auf:

	TEUR
Erklärte laufende Gewinne	0,0
Festgelegte, noch nicht zugewiesene Schlussgewinnanteile	0,0

Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattungen bzw. Gewinnbeteiligung

Die Gewinnanteile für die Gewinnverbände A und B sind der in der Bilanz zum 31. Dezember 2022 ausgewiesenen Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattungen bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer zu entnehmen.

Gemäß Lebensversicherung-Gewinnbeteiligungsverordnung LV-GBV (BGBl. II Nr. 292/2015) müssen die Aufwendungen für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer jährlich wenigstens 85 % der **Bemessungsgrundlage** betragen.

Die Bemessungsgrundlage ermittelt sich für das Jahr 2022 wie folgt:

	TEUR
+ Abgegrenzte Prämien	5.617,2
+ Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge	1.826,8
– Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsenaufwendungen	-1.591,3
– Aufwendungen für Versicherungsfälle	-11.739,9
– Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen abzüglich Aufwendungen für die Dotierung der Zinszusatzrückstellung	0,0
– Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen abzüglich Aufwendungen für die Dotierung der Zinszusatzrückstellung	5.141,4
– Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-860,9
– Steuern vom Einkommen	0,0
– Aufwendungen für die Dotierung der Zinszusatzrückstellung	-0,4
= Bemessungsgrundlage im Sinn des § 92 Abs. 4 VAG	-1 607,0

Die Posten Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge und Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsenaufwendungen, soweit sie den Lebensversicherungsverträgen der klassischen Lebensversicherung zuzurechnen sind, wurden im Verhältnis des mittleren Deckungserfordernisses der gewinnberechtigten klassischen Lebensversicherungsverträge für das direkte Geschäft zu den mittleren gesamten Kapitalanlagen und laufenden Guthaben bei Kreditinstituten der Abteilung Leben angesetzt. Alle anderen Erträge und Aufwendungen wurden nur insoweit angesetzt, als sie auf gewinnberechtigten klassischen Lebensversicherungsverträge des direk-

ten Geschäfts entfallen. Erträge und Aufwendungen, die nicht direkt zuordenbar sind, wurden möglichst verursachungsgerecht, allenfalls mithilfe eines geeigneten Schlüssels aufgeteilt.

Durch das Inkrafttreten der Novelle der LV-GBV mit 1. September 2021 ist es ab dem 31. Dezember 2021 möglich, negative Bemessungsgrundlagen, die nach dem 31. Dezember 2020 entstanden sind, in Folgejahren anzurechnen („Verlustvortrag“).

Aufgrund der negativen Bemessungsgrundlage im Sinne des § 92 Abs. 4 VAG erfolgte im Jahr 2022 keine Zuweisung zur Gewinnrückstellung der Versicherungsnehmer.

Die Rückstellung für **erfolgsabhängige Prämienrückerstattung und Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer** in der Lebensversicherungsabteilung **entwickelte** sich im Jahr 2022 wie folgt:

	TEUR
Stand am 1. Jänner 2022	753,6
Übertrag auf die Deckungsrückstellung	-82,0
	671,6
Zuweisung zu Lasten des Jahresergebnisses 2022	0,0
Stand am 31. Dezember 2022	671,6

Die Rückstellung zum 31. Dezember 2022 gliedert sich wie folgt auf:

	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
Vorsorge für die erklärten (vom Vorstand vorgeschlagenen) Gewinnanteile, die im Jahr 2022 zugeteilt werden		
Erklärte laufende Gewinne	109,9	98,8
Freie Gewinne	561,7	654,8
	671,6	753,6

4. Erläuterungen zu Posten der Bilanz

Die **Immateriellen Vermögensgegenstände** bestehen ausschließlich aus Datenverarbeitungsprogrammen.

Die Grundwerte der bebauten und unbebauten **Grundstücke** betragen am 31. Dezember 2022 TEUR 2.358,0 (31.12.2021: TEUR 2.355,6). Der Bilanzwert der eigengenutzten Liegenschaften und Liegenschaftsanteile beträgt TEUR 3.518,4 (31.12.2021: TEUR 3.295,5).

Die Bilanzwerte der Posten **Immaterielle Vermögensgegenstände, Grundstücke und Bauten, Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen** entwickelten sich im Jahr 2022 wie folgt:

	Stand am 1.1.2022	Zugänge 2022	Abgänge 2022	Abschreibungen 2022	Stand am 31.12.2022
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	51,2	37,4	0,0	-23,7	64,9
Grundstücke und Bauten	8.537,6	336,8	0,0	-283,1	8.591,3
Anteile an verbundenen Unternehmen	3.777,5	150,0	0,0	0,0	3.927,5
Beteiligungen	35,0	0,0	0,0	0,0	35,0

Bei den **Anteilen an verbundenen Unternehmen** handelt es sich um die 100%igen Beteiligungen an der KÄLABRAND Beteiligungs GmbH, Klagenfurt, an der SCHADENSERVICE GmbH, Klagenfurt.

Im Bilanzposten **Beteiligung** ist die 12,50%ige Beteiligung an der „TopReport“ Schadenbesichtigungs GmbH, Wien, ausgewiesen.

Der Gesamtbetrag der **finanziellen Verpflichtungen** aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen für die folgenden fünf Jahre beläuft sich auf TEUR 546,3 (31.12.2021: TEUR 516,1); davon entfallen auf das nächste Geschäftsjahr TEUR 109,3 (31.12.2021: TEUR 103,2).

In den **Sonstigen Forderungen** sind Forderungen von TEUR 12,8 (31.12.2021: TEUR 12,8) mit Laufzeiten von mehr als einem Jahr enthalten.

Von den **Sonstigen Forderungen** entfallen TEUR 0,00 (31.12.2021: TEUR 51,1) auf Forderungen an verbundene Unternehmen aus Dividenden, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden sowie TEUR 0,0 (31.12.2021: TEUR 31,0) auf Forderungen gegenüber der Austria Wirtschaftsservice GmbH an Covid-19 Investitionsprämien aus Erstinvestitionen gem. der Förderzusage.

Die gegen die Rückstellungen für die unerledigten Schadenfälle aufgerechneten **Regressforderungen** in der Abteilung Schaden- und Unfallversicherung sind auf Basis der Covid-19-Rahmenbedingungen vorsichtig wertberichtigt und betragen am 31. Dezember 2022 in der Gesamtrechnung TEUR 1.197,7 und im Eigenbehalt TEUR 440,1 (31.12.2021: TEUR 959,5 bzw. TEUR 480,5).

Die **Entwicklung des Eigenkapitals** gliedert sich wie folgt:

	Gewinnrücklagen	Risikorücklagen	Gesamt
Stand 1.1. Vorjahr	23.600,7	1.834,3	25.435,0
Zuweisung/Auflösung Rücklagen	1.606,3	0,0	1.606,3
Stand 31.12. Vorjahr	25.207,0	1.834,3	27.041,3
Stand 1.1. laufendes Jahr	25.207,0	1.834,3	27.041,3
Zuweisung/Auflösung Rücklagen	-2.916,7	0,0	-2.916,7
Stand 31.12. Geschäftsjahr	22.290,3	1.834,3	24.124,6

Die **Sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen** umfassen neben den Stornorückstellungen für dubiose Prämienaußenstände zum 31. Dezember 2022 auch Vorsorgen für Terrorrisiken.

Die **Steuerrückstellungen** zum 31.12.2022 TEUR 0,00 (31.12.2021: TEUR 1.025,8).

Im Bilanzposten **Sonstige Rückstellungen** sind zum 31. Dezember 2022 insbesondere Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube TEUR 1.036,6 (31.12.2021: TEUR 922,7), für Jubiläumsgelder TEUR 1.014,3 (31.12.2021: TEUR 851,6), für Wettbewerbsvergütungen TEUR 383,0 (31.12.2021: TEUR 356,0), für Erfolgsvergütungen TEUR 199,0 (31.12.2021: TEUR 251,0), für die Vorsorge für Verluste von verbundenen Unternehmen TEUR 93,6 (31.12.2021: TEUR 0,0), für Prüfungs- und Beratungsaufwendungen TEUR 83,2 (31.12.2021: TEUR 75,2), für Prozesskosten TEUR 50,0 (31.12.2021: TEUR 50,0) und für Zeitguthaben TEUR 47,1 (31.12.2021: TEUR 0,0) enthalten. Bis auf die Rückstellung für Jubiläumsgelder haben sämtliche Rückstellungen eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

Von den **Anderen Verbindlichkeiten** entfallen am 31. Dezember 2022 TEUR 1.972,4 (31.12.2021: TEUR 1.865,8) auf Steuerverbindlichkeiten aus der Motorbezogenen Versicherungssteuer, Versicherungssteuer, Feuerschutzsteuer und Kommunalsteuer. TEUR 564,2 (31.12.2021: TEUR 525,2) entfallen auf Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen. Weiters bestehen Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von TEUR 371,4 (31.12.2021: TEUR 373,5) sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 710,8 (31.12.2021:

TEUR 255,9). Verbindlichkeiten von TEUR 182,8 (31.12.2021: TEUR 164,9) weisen eine Laufzeit von mehr als einem Jahr auf.

Die **Passiven Rechnungsabgrenzungsposten** enthielten im Vorjahr in erster Linie die Zuschreibungen zu Wertpapieren, welche aus der Übergangsvorschrift des § 124 Z 270 EStG erfolgten. Diese wurden im Bilanzjahr zur Gänze aufgelöst. Im Bilanzjahr sind die Erfolgsposten aus jenen Rückversicherungs-Übernahmen für 2022 bzw. 2021 in Höhe von TEUR 3.131,4, die gemäß § 150 Abs. 2 VAG 2016 um ein Jahr periodenverschoben in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst werden, ausgewiesen.

5. Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die **verrechneten Prämien**, die **abgegrenzten Prämien**, die **Aufwendungen für Versicherungsfälle**, die **Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb** und der **Rückversicherungssaldo** in der Bilanzabteilung **Schaden- und Unfallversicherung** gliedern sich im Jahr 2022 wie folgt auf:

	Gesamtrechnung				Rückversicherungssaldo ²
	Verrechnete Prämien TEUR	Abgegrenzte Prämien TEUR	Aufwendungen für Versicherungsfälle TEUR	Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb TEUR	TEUR
Direktes Geschäft					
Feuer und Feuer-BU-Versicherung	8.159,6	8.085,6	5.103,1	3.104,6	123,5
Haushaltversicherung	6.969,4	6.915,0	1.726,2	2.414,6	116,5
Sonstige Sachversicherungen	13.686,2	13.548,1	14.625,9	5.076,1	3.871,9
Kfz-Haftpflichtversicherung	12.752,9	12.716,0	4.392,6	3.982,2	-2.930,6
Sonstige Kfz-Versicherungen	12.450,8	12.416,7	9.925,9	4.361,7	745,0
Unfallversicherung	4.362,9	4.351,9	1.804,2	1.432,0	-127,0
Haftpflichtversicherung	3.141,5	3.123,5	1.277,1	1.133,6	-435,4
Rechtsschutzversicherung	1.965,0	1.959,2	546,6	637,9	-10,3
Transportversicherung	20,5	21,0	9,4	7,8	-3,4
	63.508,8	63.137,0	39.411,0	22.150,5	1.350,2
(2021:	60.524,7	60.407,5	37.148,3	19.879,0	-982,3)
Indirektes Geschäft	776,2	769,6	613,1	170,1	0,0
(2021:	768,6	758,0	240,2	163,8	0,0)
Gesamtgeschäft	64.285,0	63.906,6	40.024,1	22.320,6	1.350,2
(2021:	61.293,3	61.165,5	37.388,5	20.042,9	-982,3)

² ohne Beteiligung der Rückversicherer am Feuerschutzsteueraufwand (TEUR 235,0); Abgabeverluste (Gewinne der Rückversicherer) sind negativ gekennzeichnet

Die **verrechneten Prämien für Lebensversicherungen** gliedern sich in den Jahren 2022 bzw. 2021 wie folgt auf:

	2022 TEUR	2021 TEUR
Prämien im direkten Geschäft	6.296,6	6.966,8
	6.296,6	6.966,8

Von den verrechneten Prämien im direkten Geschäft entfallen auf

	2022 TEUR	2021 TEUR
Einzelversicherungen	6.296,6	6.966,8
Verträge mit Einmalprämien	152,8	437,6
Verträge mit laufenden Prämien	6.143,8	6.529,2
	6.296,6	6.966,8
Verträge mit Gewinnbeteiligung	5.754,4	6.376,5
Verträge ohne Gewinnbeteiligung	542,2	590,3
	6.296,6	6.966,8

Der **Rückversicherungssaldo** in der Bilanzabteilung Lebensversicherung war im Jahr 2022 für die Kärntner Landesversicherung mit TEUR 56,6 negativ (2021: TEUR 71,4 positiv).

In der Bilanzabteilung Lebensversicherung, in der die **Kapitalerträge** einen Bestandteil der technischen Kalkulation bilden, wird gemäß § 30 Abs. 1 VU-RLV der gesamte Überschuss der Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge über die Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsenaufwendungen in Höhe von TEUR 310,6 (2021: TEUR 1.962,6) in der **Versicherungstechnischen Rechnung ausgewiesen**.

In den Posten **Aufwendungen für Versicherungsfälle, Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb, Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen, Aufwendungen für Kapitalanlagen** und **Sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen** sind enthalten:

	2022 TEUR	2021 TEUR
Gehälter und Löhne	10.344,8	9.972,9
Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekasse	664,2	330,5
Aufwendungen für Altersversorgung	805,8	315,8
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	2.752,8	2.586,9
Sonstige Sozialaufwendungen	86,2	84,9

Die vorstehend angeführten Gehälter enthalten auch die an die angestellten Vermittler geleisteten **Provisionen** (2022: TEUR 2.854,5 ; 2021: TEUR 2.545,3). Im direkten Versicherungsgeschäft sind im Jahr 2022 insgesamt Provisionen in Höhe von TEUR 7.910,1 (2021: TEUR 6.795,2) angefallen. Die Gehälter bzw. Sonstigen Sozialaufwendungen sind insgesamt um TEUR 104,6 (2021: TEUR 16,7) aus Rückerstattungen für das Epidemie Gesetz aus dem Maßnahmenpaket der Bundesregierung zur Covid-19-Pandemie gekürzt.

Von den **Aufwendungen für den Abschlussprüfer** (2022 insgesamt: TEUR 106,5; 2021: insgesamt: TEUR 113,1) entfallen TEUR 106,5 (2021: TEUR 87,9) auf die Prüfung des Jahresabschlusses sowie TEUR 0,0 (2021: TEUR 25,2) auf Steuer- und sonstige Beratungsleistungen.

Von den **Sonstigen versicherungstechnischen Aufwendungen** der Abteilung Schaden und Unfall entfallen TEUR 380,6 (2021: TEUR 353,4) auf Feuerschutzsteueraufwendungen und TEUR 734,2 (2021: TEUR 244,8) auf Pensionsaufwendungen für Pensionisten.

Die Veränderungen der **ausschüttungsgleichen Erträge** von thesaurierenden Investmentfonds (Stand 31.12.2022: TEUR 2.682,6 ; Stand 31.12.2021: TEUR 1.667,9) wurden außerbüchlerlich im Rahmen der Körperschaftsteuerberechnung berücksichtigt.

6. Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Die Kärntner Landesversicherung besitzt jeweils 100 % der **Anteile an den verbundenen Unternehmen** KÄLABRAND Beteiligungs GmbH, Klagenfurt (Bilanzwert 31.12.2022: TEUR 3.867,5) und SCHADENSERVICE GmbH, Klagenfurt (Bilanzwert 31.12.2022: TEUR 60,0).

Das Vermögen der **KÄLABRAND Beteiligungs GmbH** und ihrer Tochtergesellschaft, der im Jahr 2022 gegründeten KB Wasserschadensanierung GmbH, sowie der VWG Vermögensverwaltungs GmbH, Klagenfurt, besteht zum Großteil aus Wertpapieren und Guthaben bei Kreditinstituten. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses der Kärntner Landesversicherung wird darauf geachtet, dass der Wertansatz der Beteiligung an der KÄLABRAND Beteiligungs GmbH mit dem konsolidierten Eigenkapital dieses Unternehmens übereinstimmt. Dabei wird ein eventuell zur Ausschüttung beschlossener Bilanzgewinn, der periodengleich in die Erfolgsrechnung der Kärntner Landesversicherung übernommen wird, in Abzug gebracht. Im Falle eines Verlustes wird im Jahresabschluss der Kärntner Landesversicherung eine entsprechende Vorsorge bilanziert.

Am 31. Dezember 2022 setzen sich die konsolidierten Aktiva und Passiva der KÄLABRAND Beteiligungs GmbH und ihrer Tochtergesellschaften wie folgt zusammen:

	TEUR
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	3.544,3
Guthaben bei Kreditinstituten	149,4
Saldo aus sonstigen Aktiva und Passiva	80,3
Jahresfehlbetrag aus 2022	93,6 ³
	3.867,5

Der konsolidierte Jahresfehlbetrag der KÄLABRAND Beteiligungs GmbH und ihrer Tochtergesellschaften beträgt im Jahr 2022 TEUR 93,6; in der Gewinn- und Verlustrechnung der Kärntner Landesversicherung wurde im gleich hohen Ausmaß eine Vorsorge aus Beteiligungen an verbundenen Unternehmen eingestellt.

Die **SCHADENSERVICE GmbH** weist zum 31. Dezember 2022 ein Eigenkapital in Höhe von TEUR 60,0 auf; sie erzielte im Geschäftsjahr 2022 einen Jahresgewinn in Höhe von TEUR 258,4. Gemäß Ergebnisabführungsvertrag vom 28. Mai 1999 wird der Jahresgewinn zur Gänze an die Kärntner Landesversicherung ausgeschüttet.

Die SCHADENSERVICE GmbH hat eine Vereinbarung abgeschlossen, aufgrund derer sie die Schadenregulierung (Aufnahme, Begutachtung und Abwicklung von Schäden bzw. Versicherungsfällen sowie Erstellung und Beschaffung von Sachverständigengutachten) im Auftrag der Kärntner Landesversicherung in allen Versicherungsweigen durchführt.

³ in der Bilanz der Kärntner Landesversicherung als Vorsorge angesetzt

Seit dem Geschäftsjahr 2005 ist die Kärntner Landesversicherung Gruppenträger einer **Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG**, der die SCHADENSERVICE GmbH als Gruppenmitglied angehört. Weiters besteht eine **Organschaft** auf dem Gebiet der Umsatzsteuer mit der Landesversicherung als Organträger und der SCHADENSERVICE GmbH als Organuntergesellschaft. Für das Jahr 2022 wurde die SCHADENSERVICE GmbH mit positiven Steuerumlagen in Höhe von TEUR 82,3 belastet („Belastungsmethode“).

Für alle verbundenen Unternehmen werden die Verwaltungstätigkeiten von der Kärntner Landesversicherung wahrgenommen.

Aufgrund der oben dargelegten Bilanzierungsmethode und der im Anhang gemachten Angaben würde die Einbeziehung der KÄLABRAND Beteiligungs GmbH und der SCHADENSERVICE GmbH in einen Konzernabschluss zu keiner Verbesserung des möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kärntner Landesversicherung führen, weshalb gemäß § 249 Abs. 2 UGB von der Aufstellung eines Konzernabschlusses Abstand genommen werden konnte.

Die Kärntner Landesversicherung hat am 29. Juni 2004 eine 33,3%ige **Beteiligung** zum Kaufpreis von TEUR 35,0 an der „**TopReport**“ **Schadenbesichtigungs GmbH**, Wien, erworben, die sich aufgrund von Kapitalerhöhungen in den Geschäftsjahren 2005 und 2007 unter Ausschluss des Bezugsrechtes der bisherigen Gesellschafter auf 14,29 % vermindert hat. Durch den Neueintritt eines Gesellschafters im Geschäftsjahr 2020 hat sich der Anteil auf 12,5 % vermindert.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag entwickelten sich wie folgt:

	2022			2021
	Schaden und Unfall	Leben	Insgesamt	Insgesamt
	EUR	EUR	EUR	TEUR
Steuern für das Geschäftsjahr				
Körperschaftsteuer für die Gruppe				
Körperschaftsteuer	-64,3	0	-64,3	1.026,9
Kapitalertragsteuer	62,4	16,2	78,6	93,1
Anrechenbare ausländische Quellensteuern	7,3	3,2	10,4	10,6
Rückerstattbare ausländische Quellensteuern	20,3	21,0	41,2	26,7
Steuerumlage an das Gruppenmitglied	-82,3	0,0	-82,3	-94,9
	-56,7	40,3	-16,3	1.062,5
Steuern für Vorjahre	108,7	0,0	108,7	231,4
	52,0	40,4	92,3	1.293,8
Erhöhung/Verminderung eines aktiven Abgrenzungspostens für latente Steuern	340,1	150,2	490,3	-619,0
	392,1	190,6	582,60	674,9

7. Sonstige Angaben

Die durchschnittliche **Anzahl der als Angestellte tätigen Arbeitnehmer:innen** betrug im Jahr 2022 167,73⁴ (2021: 168,87) Personen. Im Durchschnitt waren im Jahr 2022 82,63 (2021: 82,83) Mitarbeiter mit der Geschäftsaufbringung befasst und 85,10 (2021: 86,04) Mitarbeiter im Betrieb beschäftigt. Vom Personalaufwand entfielen im Jahr 2022 TEUR 8.497,9 (2021: TEUR 7.745,0) auf die Geschäftsaufbringung und TEUR 5.563,5 (2021: TEUR 5.729,3) auf den Betrieb.

Kredite an Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates wurden keine vergeben und es bestanden am 31. Dezember 2022 auch keine **Haftungen für Mitglieder des Vorstandes bzw. des Aufsichtsrates**; an kein Mitglied des Aufsichtsrates wurde ein **Vorschuss** gewährt.

Von den **Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen** in Höhe von insgesamt TEUR 1.470,0 (2021: TEUR 646,3) entfallen im Jahr 2022 TEUR 841,9 (2021: TEUR 326,1) auf aktive und ehemalige Vorstandsmitglieder.

Die **Bezüge der früheren Vorstandsmitglieder** und ihrer Hinterbliebenen betrugen im Jahr 2022 TEUR 337,6 (2021: TEUR 322,8).

Die **Bezüge** und sonstigen Vergütungen an die **Mitglieder des Aufsichtsrates** für ihre Tätigkeit im Jahr 2022 beliefen sich auf TEUR 84,6 (2021: TEUR 59,4).

Die Kärntner Landesversicherung hält Anteile von TEUR 10,7 an der Volksbank Beteiligungsklub Kärnten reg GenmbH, Klagenfurt. Nach den Satzungsbestimmungen **haftet** jeder Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft im Falle der Liquidation oder des Konkurses außer mit seinem Geschäftsanteil noch mit einem weiteren Betrag in der einfachen Höhe desselben.

Sofern **Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen** gemäß § 238 Abs 1 Z 12 UGB abgeschlossen wurden, erfolgten diese Abschlüsse zu marktüblichen Bedingungen.

Vom **Ergebnis nach Steuern** von TEUR 2.916,7 wurden EUR 2.916,7 der Freien Rücklagen entnommen.

⁴ berechnet nach Vollzeitäquivalenten

8. Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Nach dem Abschlussstichtag gab es keine Ereignisse mit materiellen finanziellen Auswirkungen auf Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung.

Der Vorstand


gez. DI Dr. Jürgen Hartinger
gez. Kurt Tschernjak, MSc.

Treuhänder

„Ich bestätige gemäß § 305 Abs. 7 VAG, dass das Deckungserfordernis durch die Widmung von für die Bedeckung geeigneten Vermögenswerten voll erfüllt ist.“

BESTÄTIGUNGS- VERMERKE

Wien, am 26.03.2023

MMag. Lucas Grafl eh.
Treuhänder

Aktuar

„Ich bestätige, dass die Deckungsrückstellung und die Prämienüberträge nach den hierfür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen berechnet sind. Die in der Lebensversicherung zum 31. Dezember 2022 unter dem Posten Deckungsrückstellung (EUR 77.368.261,85) sowie Prämienüberträge (EUR 526.256,00) ausgewiesene Summe ist jeweils die Summe des eigenen Geschäfts.“

Klagenfurt, am 10. Februar 2023

DI Birgit Brandstätter eh.
Verantwortliche Aktuarin

Wirtschaftsprüfer

Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der

Kärntner Landesversicherung auf Gegenseitigkeit, Klagenfurt am Wörthersee,

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2022 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014 (im Folgenden EU-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir wie folgt strukturiert:

- ✔ **Sachverhalt**
- ✔ **Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse**
- ✔ **Verweis auf weitergehende Informationen**

1. Bewertung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

✔ **Sachverhalt**

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in der Abteilung Schaden und Unfall (Gesamtrechnung) in Höhe von EUR 95.099.679,46 wird für bis zum Bilanzstichtag gemeldete Schäden durch Einzelbewertung der noch nicht erledigten Schäden bemessen. Zusätzlich beinhaltet sie eine Rückstellung der Schadenregulierungskosten für offene Schäden sowie eine, nach Erfahrungen der Vergangenheit bemessene, Pauschalrückstellung für Spätschäden. Die Festlegung von Annahmen hinsichtlich Schadenhöhe, Eintrittswahrscheinlichkeit, Schadenhäufigkeit, Abwicklungsdauer und Kosten verlangt subjektives Einschätzen von zukünftigen Ereignissen. Geringfügige Änderungen dieser Annahmen sowie der verwendeten Methoden können eine wesentliche Auswirkung auf die Bewertung haben.

Aufgrund des beschriebenen Sachverhalts wurde die Bewertung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in der Abteilung Schaden und Unfall von uns als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt bei unserer Prüfung berücksichtigt.

✔ **Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse**

Wir haben:

- *die relevanten allgemeinen IT-Kontrollen evaluiert und getestet,*
- *Arbeitsabläufe evaluiert und ausgewählte Schlüsselkontrollen getestet,*
- *die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden im Vergleich zum Vorjahr überprüft,*

- *aktuarielle Spezialisten zur Prüfung der Angemessenheit der verwendeten Modelle und Annahmen eingesetzt,*
- *die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einzelner Sparten mit eigenen Berechnungen plausibilisiert und*
- *stichprobenweise geprüft, ob die Gesellschaft ihren Bestand an Einzelfallreserven regelmäßig auf deren angemessene Bewertung prüft.*

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind UGB/VAG konform. Die der Bewertung zu Grunde liegenden Annahmen und Parameter sind für uns nachvollziehbar.

✔ **Verweis auf weitergehende Informationen**

Für weitergehende Informationen verweisen wir auf die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss, zu den Erläuterungen zur Bilanz betreffend die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

2. Bewertung der Deckungsrückstellung

✔ **Sachverhalt**

Die Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung (Gesamtrechnung) in Höhe von EUR 77.368.261,85 ist nach den dafür geltenden Vorschriften, insbesondere § 92, § 116 und § 152 VAG, und versicherungsmathematischen Grundlagen zu berechnen. Für die Festlegung von Annahmen hinsichtlich Zinssätzen, Kosten, Sterblichkeit und Storno zur Bewertung der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung hat der Vorstand Einschätzungen und Erwartungen von zukünftigen Ereignissen zu treffen. Geringfügige Änderungen dieser Annahmen sowie der verwendeten Methoden können eine wesentliche Auswirkung auf die Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen haben.

Aufgrund des beschriebenen Sachverhalts wurde die Berechnung der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung von uns als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt bei unserer Prüfung festgelegt.

✔ Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Wir haben:

- *die relevanten allgemeinen IT-Kontrollen evaluiert und getestet,*
- *die Arbeitsabläufe evaluiert und ausgewählte Schlüsselkontrollen getestet,*
- *die der Berechnung zugrundeliegenden Daten stichprobenweise mit den Basisdokumenten und Nebenbüchern abgestimmt,*
- *die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden überprüft,*
- *aktuarielle Spezialisten zur Prüfung der Angemessenheit der verwendeten Modelle und Annahmen eingesetzt,*
- *die modellierten Ergebnisse plausibilisiert und*
- *aktuarielle Einzelfallprüfungen der Angemessenheit der Deckungsrückstellung stichprobenweise auf Vertragsebene durchgeführt.*

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind UGB/VAG-konform. Wir erachten die Bewertung der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung als angemessen.

✔ Verweis auf weitergehende Informationen

Für weitergehende Informationen verweisen wir auf die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss, zu den Erläuterungen zur Bilanz betreffend die Deckungsrückstellung.

3. Bewertung der Wertpapiere

✔ Sachverhalt

Das anhaltend schwierige makroökonomische Umfeld sowie die Volatilität auf den Kapitalmärkten stellen weiterhin ein inhärentes Risiko bei der Bewertung der Wertpapiere (Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere und Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere) in Höhe von EUR 163.390.737,30 dar. Der Vorstand hat Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen zu treffen. Geringfügige Änderungen dieser Annahmen sowie der verwendeten Bewertungsmethoden können eine wesentliche Auswirkung auf den ermittelten beizulegenden Wert haben.

Aufgrund des beschriebenen Sachverhalts wurde die Bewertung der Wertpapiere von uns als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt bei unserer Prüfung festgelegt.

✓ Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Wir haben:

- *den Bestand mittels Depotauszügen geprüft,*
- *geprüft, ob die angewandten Bewertungsmethoden sachgerecht eingesetzt werden,*
- *die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden überprüft,*
- *die Wertansätze einzelner Wertpapiere stichprobenhaft geprüft und*
- *einzelne Wertpapiere auf deren Werthaltigkeit geprüft.*

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind UGB/VAG-konform. Wir erachten die Bewertung der Wertpapiere als sachgerecht und angemessen.

✓ Verweis auf weitergehende Informationen

Für weitergehende Informationen verweisen wir auf die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss, zu den Erläuterungen zur Bilanz betreffend der Bewertung der Wertpapiere.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmens-

tätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- ✔ Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- ✔ Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- ✔ Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- ✔ Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- ✔ Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Aufsichtsrat ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Ansichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 der EU-VO

Wir wurden von der Versammlung der Mitgliedervertreter am 22. Juni 2021 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 14. Dezember 2021 vom Aufsichtsrat beauftragt. Außerdem wurden wir von der Versammlung der Mitgliedervertretung am 17. Mai 2022 bereits für das darauffolgende Geschäftsjahr als Abschlussprüfer gewählt und am 21. Dezember 2022 vom Aufsichtsrat mit der Abschlussprüfung beauftragt. Wir sind seit dem Jahresabschluss 2021 Abschlussprüfer.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Jahresabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Aufsichtsrat nach Artikel 11 der EU-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs. 1 der EU-VO) erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt haben.

Wien, am 21. März 2023

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH

Mag. (FH) Werner Stockreiter
Wirtschaftsprüfer

Ein großes Dankeschön ...

Liebe Kundinnen, liebe Kunden,
geschätzte Partner, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Gemeinschaft schafft alles.

DANK

Was auf den ersten Blick ein wenig nach einem Motivations-Spruch für gutes Teamwork klingt, bringt tatsächlich unsere Überzeugung auf den Punkt. Denn wir wissen ganz genau, wie mächtig und wertvoll eine starke Gemeinschaft sein kann. Wer Teil einer solchen ist, muss schwierige Zeiten und große Herausforderungen nicht alleine stemmen; die Last wird auf viele Schultern verteilt und damit – im wahrsten Sinn des Wortes – tragbar.

Die Kärntner Landesversicherung ist so eine starke Gemeinschaft. Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit tragen wir finanzielle Risiken gemeinsam und machen damit das Leben unserer Mitglieder sicherer und entspannter. Eine mehr als starke Leistung, nicht zuletzt vor dem Hintergrund der herausfordernden Zeiten, in denen wir uns befinden.

Dieses gemeinschaftliche Vorhaben gelingt deshalb schon seit nahezu 125 Jahren so erfolgreich, weil alle Mitglieder ihren ganz persönlichen Beitrag dafür leisten. So bilden Sie, geschätzte Kundinnen und Kunden, mit Ihrem Vertrauen in die Kärntner Landesversicherung die wohl stärkste Säule dieser Gemeinschaft. Wir sind stolz auf Ihre Treue und Loyalität.

Ein großes Dankeschön richten wir darüber hinaus an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Mit Ihrem Engagement und Ihrem Know-how halten Sie unsere Gemeinschaft am Laufen und entwickeln sie konsequent weiter.

Nicht zuletzt danken wir unseren großartigen Partner:innen: Handwerksbetrieben oder Blaulichtorganisationen, mit denen wir Tag für Tag eng zusammenarbeiten, Vertriebspartner:innen, mit denen wir gemeinsam für unsere Kund:innen da sind. Ein herzliches Dankeschön für ihren Teamgeist, der uns immer wieder beflügelt.

Vielen Dank Ihnen allen. Wir sind stolz, Teil dieser wunderbaren Gemeinschaft zu sein.

Sebastian Jäger
Finanz- und
Rechnungswesen



Johanna Nössler
Finanz- und
Rechnungswesen



Jasmin Saleh
Finanz- und
Rechnungswesen



Klaus Klary
Controlling &
Risikomanagement



Walter Süssenbacher
Finanzmanagement



Martina Duschek
Finanz- und
Rechnungswesen



Dürfen wir vorstellen?
Unser Finanzmanagement Team.

Gemeinsam verwalten sie die finanziellen Ressourcen im Unternehmen und tragen so zur wirtschaftlichen Stabilität der Kärntner Landesversicherung bei:

Marlene Winkler
Finanz- und
Rechnungswesen



Gerhard Planka
Risikomanagement



Julia Unterberger
Finanz- und
Rechnungswesen



Lisa Steiner
Finanz- und
Rechnungswesen



Theresa Kronlechner
Finanz- und
Rechnungswesen



Andrea Eiper-Rainer
Personalverwaltung
und -verrechnung



Alexandra Schalk
Personalverwaltung
und -verrechnung



Vorstand

DI Dr. Jürgen Hartinger
Vorstandsdirektor / Sprecher des Vorstandes

Kurt Tschernjak, MSc, Akad. Vkm.
Vorstandsdirektor

UNTERNEHMENS- FÜHRUNG

Führungskräfte mit Prokura

Walter Süssenbacher, Finanzmanagement
Patrick Kerschbaumer, Vertrieb

Kärntner Landesversicherung auf Gegenseitigkeit**9020 Klagenfurt am Wörthersee**

Domgasse 21

Tel.: 0463 / 58 18 0

Fax: 0463 / 58 18 600

anfragen@klv.at**www.klv.at**

Unsere Kundenbüros:

9150 Bleiburg

10.-Oktober-Platz 22

Tel.: 0463 / 58 18 91 50

9800 Spittal an der Drau

Neuer Platz 25

Tel.: 0463 / 58 18 98 00

9371 Brückl

Wulfeniastraße 1

Tel.: 0463 / 58 18 93 80

9300 St. Veit an der Glan

Bahnhofstraße 10

Tel.: 0463 / 58 18 93 00

9560 Feldkirchen

Bahnhofstraße 13

Tel.: 0463 / 58 18 92 00

9500 Villach

Ossiacher Zeile 39

Tel.: 0463 / 58 18 95 00

9170 Ferlach

Werkstraße 5

Tel.: 0463 / 58 18 91 70

9100 Völkermarkt

Herzog Bernhard Platz 6

Tel.: 0463 / 58 18 91 00

9360 Friesach

Bahnhofstraße 12

Tel.: 0463 / 58 18 93 70

9841 Winklern

Winklern 57

Tel.: 0463 / 58 18 98 40

9620 Hermagor

Bahnhofstraße 9

Tel.: 0463 / 58 18 96 00

9400 Wolfsberg

Roßmarkt 8

Tel.: 0463 / 58 18 94 00

9545 Radenthein

Hauptstraße 15

Tel.: 0463 / 58 18 95 45

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Medieninhaber:
Kärntner Landesversicherung auf Gegenseitigkeit
Domgasse 21, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
Gestaltung: Werbeagentur Pauli / Mag. art. Paul Angerer, Ferlach

Fotos: Fotostudio Jost & Bayer, Klagenfurt am Wörthersee; Eigenproduktion Kärntner Landesversicherung
Druck: Druckerei Loibnegger, Klagenfurt am Wörthersee
Umweltfreundliches Papier:
Hergestellt aus 100 % chlorfrei gebleichtem Papier

